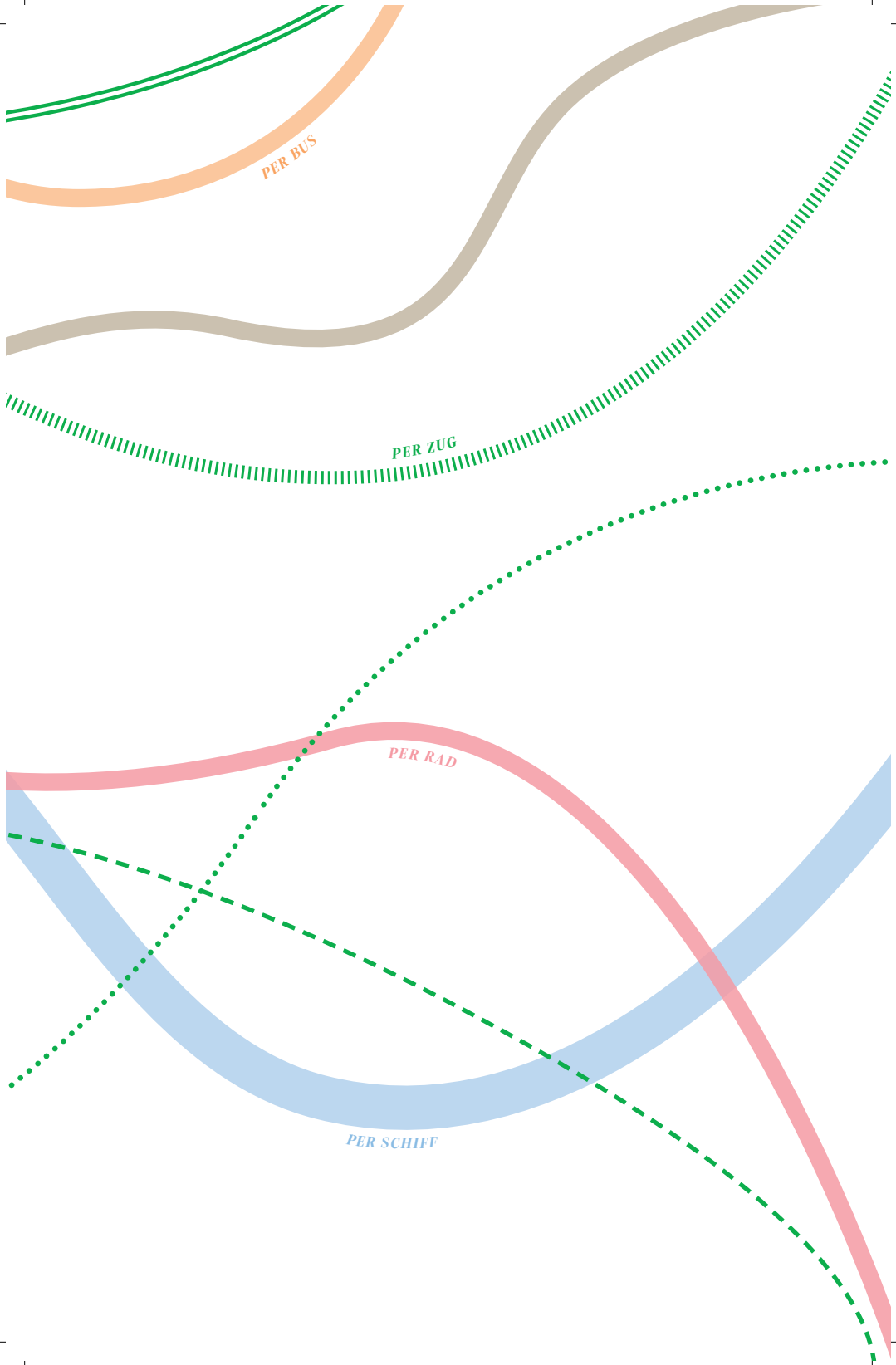




PER BUS

PER ZUG

PER RAD

PER SCHIFF

Der Weg entsteht beim Gehen



Seit Menschengedenken gibt es diesen Drang, das Weggehen von einem Ort, manchmal nur temporär, manchmal für immer, ob freiwillig oder gezwungenermaßen. Egal ob es die Odyssee, die Völkerwanderungen oder die Emigrationen sind. Oder auch der Wunsch, neue Länder, andere Menschen, andere Lebensweisen kennen zu lernen. Sei es in Form eines Urlaubs oder einer Abenteuerreise. Der Drang, neue Gebiete kennen zu lernen oder zu erforschen, ist keine Erfindung der Neuzeit. Schon immer haben wir versucht, an die Grenzen unseres Planeten zu gelangen. Der Versuch den Mars zu erreichen oder so tief ins Innere unseres Planeten zu gelangen, wie nur möglich, und trotzdem bleibt er immer ein Phänomen, dass

wir oft nicht erklären können. Thomas Melle schreibt in einer inneren Reise über seine manische Depression und Georg Büchner lässt seinen an Schizophrenie leidenden Lenz durch die Landschaften wandern. Wir werden uns literarisch und musikalisch sowohl in die Stratosphäre begeben, mit dem Roman »Umlaufbahnen« von Samantha Harvey über sechs Astronauten auf der ISS oder mit dem fantastischen Roman von Jules Verne zum Mittelpunkt der Erde bewegen. Wir blicken von außen auf unseren Kontinent und auch den Blick von uns auf andere Kontinente können wir literarisch und musikalisch erleben. Wir wandern, fahren zumindest literarisch Zug, begeben uns in die faszinierende Welt des Radfahrens auf der historischen Radrennbahn in Bielefeld, fliegen mit den Texten von Exupéry über Berge und Wüsten und mit Nils Holgersson und seinen Wildgänsen über die Weiten Skandinaviens. Den archaischen Vorgang des Erzählens einer Geschichte wie Homers »Odyssee« durch Bibiana Beglau, Johann von Bülow, Meike Rötzer und mir können Sie in den Produktionsstätten der Firma Hörmann erleben. Oder auf Gut Geissel, den Blick auf die lang versteckten Frauenfiguren wie Penelope und Cassandra durch die Augen von Christa Wolf und Ulrike Draesner. Wir werden uns aber auch mit dem Verlust der Hörkraft beschäftigen, in einer sehr besonderen Veranstaltung mit dem Freiburger Barockorchester im Assapheum Bethel und gehen dort der Frage nach: Wie kann ich trotz Hörverlust Musik wahrnehmen und fühlen?

Gehen Sie mit uns auf eine hoffentlich inspirierende, anregende und lustvolle Festivalreise in 2026.

Stephan Szász
STEPHAN SZÁSZ, KÜNSTLERISCHER LEITER

Grußwort

HENDRIK WÜST, MINISTERPRÄSIDENT
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN



Seit mehr als einem Vierteljahrhundert verbindet das Festival »Wege durch das Land« Kunst und Kultur mit Orten, die jeder für sich ein besonderes – und für viele Menschen ein besonders wertvolles – Stück Heimat sind.

Das Motto »Reisen und Mobilität« passt ideal zur Idee dieses Festivals, das mit einem vielfältigen Programm an den verschiedensten Orten ja selber Wege durch das Land schlägt. Reisen bedeutet neben Vergnügen und Erholung ja stets auch Entdeckung und Begegnung. »Wege durch das Land« nimmt dabei große Geschichten auf, von zeitlosen

Klassikern wie Homers »Odyssee«, der jahrelangen Irrfahrt über das Mittelmeer, bis hin zu Samantha Harveys Welterfolg »Umlaufbahnen« über sechs Astronauten auf ihrer gemeinsamen Reise im Weltall, allesamt fern der Heimat und ihr doch umso stärker verbunden.

Die »Wege durch das Land« führen dabei auch zu Orten, die für Reisen und Fortbewegung stehen: Bahnhöfe und alte Poststraßen bilden die Kulisse für szenische Lesungen, während Wasserstraßen und Wanderwege Themen wie Fortbewegung und Zuwanderung beleuchten. Schließlich geht es bei Mobilität ja um viel mehr als um die bloße räumliche Bewegung von einem Ort zum anderen, sondern ebenso um kleinere wie große Entwicklungen unserer Zeit. Ich denke da an globale Herausforderungen wie den Klimawandel und an Themen wie Digitalisierung, Bildung und Zuwanderung, die unsere Gesellschaft bewegen und verändern werden.

Unsere Welt ist im Wandel. Jetzt liegt es an uns, Veränderungen als Chance zu begreifen und zu nutzen. »Wege durch das Land« lädt dazu ein, dabei den Wert unserer Heimat zu schätzen und zu bewahren. Für den Stolz auf die eigene Heimat, für den Mut zu neuen Wegen und für eine historisch gewachsene Weltoffenheit steht wie dieses Festival auch unser Land Nordrhein-Westfalen, dessen 80. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern.

Ihnen allen wünsche ich mitreißende Entdeckungen und Erfahrungen auf Ihren Wegen durch unser Land.

HENDRIK WÜST, MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

SA. 9.5.

DENIOS SE
BAD OEYNHAUSEN # 1

Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen

17:00		Begrüßung mit Sektempfang
17:30		Eröffnungsreden
18:00	KONZERT LESUNG	Felicita Hoppe liest aus ihrem Essay »Reisen«
	KONZERT	Bernhard Schimpelsberger und Mahan Mirarab präsentieren Jazz-Stücke aus ihrem Repertoire
19:15		PAUSE
20:15	KONZERT LESUNG	Matthias Matschke liest aus Mark Twain's Klassiker der Reiseliteratur »Bummel durch Deutschland«
	KONZERT	Bernhard Schimpelsberger und Mahan Mirarab präsentieren Jazz-Stücke aus ihrem Repertoire
21:30		ENDE

PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

55 €, 40 €, 22 €

Studierendenkarte 15 €

ZUGÄNLICHKEIT

Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT

DENIOS SE, Produktionshallen
Dehmer Straße 51-66
32549 Bad Oeynhausen

MATTHIAS MATSCHKE



FELICITAS HOPPE



MAHAN MIRARAB



BERNHARD SCHIMPELSBERGER



Wir gehen in diesem Festivalsommer auf Reisen, nicht nur durch neue und bekannte Orte Ostwestfalen-Lippes, sondern auch auf musikalische und literarische Erkundungstouren durch unser künstlerisches Programm. Unsere Reise beginnt in **Bad Oeynhausen**, wo wir in den Hallen der **Firma Denios** die »Wege durch das Land« 2026 eröffnen dürfen. Wer sind wir, wenn wir auf Reisen gehen? Wenn wir die Geborgenheit unserer eigenen vier Wände verlassen und uns auf die Suche nach neuen Sehnsuchtsorten begeben? Wie lieben, streiten und arbeiten wir, wenn wir unterwegs sind? Die mehrfach ausgezeichnete Autorin **Felicitas Hoppe** geht in ihrem neuen **Essay** der Philosophie des Reisens auf den Grund und denkt klug und packend sowohl über das Reisen an sich, als auch über ihr eigenes Schreiben nach: »Reisen ist die Analogie zum Schreiben. Auch dazu muss ich mich überwinden. Meine Fantasie ist ja im wahrsten Sinne des Wortes uferlos«. »**Reisen**« ist eine überbordende und fantasievolle Reisebiographie, die den Drang, gleich aufzubrechen und die Welt zu erkunden, in einem weckt. Ebenfalls einen gleichermaßen tiefgreifenden, wie vergnüglichen Reisebericht ist auch **Mark Twains »Bummel durch Deutschland«**, in dem er seine Reise durch Deutschland beschreibt – ein äußerst amüsanter, von wunderbar trockenen Humor durchzogener Text, aus dem der Schauspieler und Autor **Matthias Matschke** lesen wird: »Eines Tages fiel mir ein, dass der Welt schon seit Jahren nicht mehr der Anblick eines Mannes geboten worden war, der Verwegenheit genug besaß, zu Fuß eine Reise durch Europa zu unternehmen. Gründliches Nachdenken überzeugte mich, dass ich geeignet war, der Welt zu diesem Anblick zu verhelfen.« Begleitet von den einzigartigen Jazzklängen aus Gitarre und Percussion des iranisch-österreichischen Duos **Bernhard Schimpelsberger** und **Mahan Mirarab** wird das Publikum eingeladen, sich in die Ferne zu träumen, mit großen Reiseabenteuern vor Augen.

UNTERSTÜTZUNG

DENIOS
UMWELTSCHUTZ & SICHERHEIT



so. 10.5.

BONIFATIUS VERLAG
PADERBORN # 2

Es ist der Gegenwind, der einen Drachen steigen lässt

16:00

LESUNG

Daniela Dröscher

hält die diesjährige »Rede an die Sprache«

KONZERT

Stefanie Boltz und Christian Wegscheider

spielen und singen aus ihrem Album »FEMALE«

17:15

PAUSE

18:00

LESUNG

Imogen Kogge

liest aus Virginia Woolfs Essay

»Ein Zimmer für sich allein«, sowie aus ausgewählten
Gedichten von Tove Ditlevsen

KONZERT

Stefanie Boltz und Christian Wegscheider

spielen und singen aus ihrem Album »FEMALE«

19:15

ENDE

PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

55 €, 40 €, 22 €

Studierendenkarte 15 €

ORT

Bonifatius Verlag, Vertriebshallen

Karl-Schurz-Straße 26

33100 Paderborn

DANIELA DRÖSCHER



IMOGEN KOGGE



STEPHANIE BOLTZ UND CHRISTIAN WEGSCHEIDER



Hätte Shakespeare eine Schwester gehabt, ebenso begabt wie er, wie wäre es ihr ergangen? Welche Widerstände mussten Jane Austen oder die Brontë-Schwester überwinden? 1928 aus zwei Vorträgen am ersten Frauencollege Großbritanniens an der Cambridge Universität entstanden, ist **Virginia Woolfs** weltberühmter Essay »**Ein Zimmer für sich allein**« ein leidenschaftliches Plädoyer für weibliche Kunst und kreative Freiheitsräume: »Eine Frau braucht Geld und ein Zimmer für sich allein, wenn sie Bücher schreiben möchte«. Damals schon große Wellen schlagend, war Virginia Woolf mit vielen Thesen und Überlegungen in diesem Essay ihrer Zeit voraus. Aus dem Essay lesen wird Schauspielerin **Imogen Kogge**. **Daniela Dröschner**, bekannt durch ihre Bestsellerromane »Lügen über meine Mutter« und zuletzt »Junge Frau mit Katze« wirft in ihrer diesjährigen »**Rede an die Sprache**« einen aktuellen Blick auf die von Woolf angesprochenen Themen, spürt der Frage nach, wie es Frauen denn heute eigentlich geht im Schreiben, was sich verändert hat und wie sich der Bücherkanon entwickelt hat. Für diesen besonderen Blick auf Literatur und Sprache halten wir kurz inne und erinnern uns an einen denkwürdigen Tag in der Literaturgeschichte: Die von den Nationalsozialisten initiierte **Bücherverbrennung am 10. Mai 1933**, bei der tausende Werke von jüdischen und anderen unterdrückten Autor:innen öffentlich verbrannt wurden. Wir nehmen diesen Tag zum Anlass, um über die Beziehung von Frauen und Literatur nachzudenken, an einem Ort, der für die Verknüpfung von Literatur, Gesellschaft und Miteinander steht – die **Vertriebshallen des Bonifatius Verlags** in Paderborn. Den für »Wege durch das Land« typischen Dreiklang von Ort, Text und Musik wird durch die vielfach ausgezeichneten Jazz- und Popmusiker:innen **Stephanie Boltz und Christian Wegscheider**, komplettiert, die in ihrem Album »**FEMALE**« teils vergessene Musikstücke von Frauen auf virtuose Weise neu interpretieren. So betreten Heldinnen aus Mittelalter und Klassik, Pionierinnen des Blues, sowie zeitgenössische Songwriterinnen die Bühne.

DO. 14.5.

SCHLOSS WENDLINGHAUSEN
DÖRENTROP #3

Ich schreibe, um mich selbst nicht zu vergessen

17:00

LESUNG

Nora Gomringer

liest aus ihrem Roman »Am Meerschwein übt
das Kind den Tod«

KONZERT

Anke Helfrich-Trio

spielen Jazz-Stücke aus ihrem Programm »we'll rise«

18:30

PAUSE

19:30

LESUNG

Catrin Striebeck

liest aus »Minutennovellen« und »Die Rebellion in
der Nusschale« von István Örkény

KONZERT

Anke Helfrich-Trio

spielen Jazz-Stücke aus ihrem Programm »we'll rise«

20:45

ENDE



PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

55€, 40€, 22€
Studierendenkarte 15€

ZUGÄNLICHKEIT

Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT

Schloss Wendlinghausen
Hochzeitsscheune
Am Schloss 4
32694 Dörentrop

NORA GOMRINGER



CATRIN STRIEBECK



ANKE HELFRICH -TRIO



DO. 14.5.

SCHLOSS WENDLINGHAUSEN
DÖRENTUP #3

Manchmal schreiben nicht nur Texte die schönsten Geschichten, auch Orte können gefüllt sein mit Worten und Sätzen, mit Traditionen und Biografien. So auch das **Schloss und Gut Wendlinghausen**. Seit vielen Jahren wiederkehrender Bestandteil unseres Festivals, ist es seit jeher familiengeführt und als Ort eng mit seiner Historie verknüpft. Das Schloss, in den Ausläufern des Teutoburger Waldes gelegen, bildet den idealen Ort für eine Reise in die eigene Familiengeschichte. Lyrikerin **Nora Gomringer** begibt sich in ihrem ersten Roman **»Am Meerschwein übt das Kind den Tod«** auf die Spuren ihrer verstorbenen Mutter, sie »schreibt ihr hinterher als vermissende Tochter, als wütende Frau, als verstummte Dichterin«. Keine lineare Biografie, eher ein literarischer Versuch, der ebenfalls schreibende Mutter ein Denkmal zu setzen, ist der Text ein herausragendes Prosadebüt. Das Verfassen eines Textes, das Spielen mit Buchstaben und Genres, macht auch das literarische Werk von **István Örkény** aus. »Für mich verwirklicht sich das Schöne in der grotesken Betrachtung der Welt«, so der Autor selbst über seine »Minutennovellen«. Wenn zum Beispiel eine Tulpe keine Tulpe mehr sein möchte, oder ein Hausmeister durch die merkwürdigen Verhaltensweisen eines Mieters verrückt wird. In wenigen Zeilen die Essenz eines Lebens, in einem simplen Dialog die Absurdität einer Epoche festzuhalten – das vermögen die **»Minutennovellen«**, aus denen an diesem Abend Schauspielerin **Catrin Striebeck** lesen wird. Zwischen den Zeilen dieser Texte, durch die Jahrhunderte des autobiografischen Schreibens hindurch, bis in die hintersten Winkel des Schloss Wendlinghausens erklingt die vor Musikalität und virtuosen Swing strotzende Jazzmusik des **Anke Helfrich-Trios**. Mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und längst international gefeiert, wird sie nun diesem Abend einen musikalischen Rahmen geben.

UNTERSTÜTZUNG





SA. 16.5.

KURHAUS BAD SALZUFLEN
BAD SALZUFLEN #4

Der Planet flüstert über die Schulter Guten Morgen

- 18:00 **LESUNG** **Maria Simon**
liest aus Samantha Harvey's Roman »Umlaufbahnen«
- KONZERT** **Carolina Eyck**
präsentiert Werke auf dem Theremin
- 19:30 PAUSE
- 20:00 **GESPRÄCH** **Ulrich Köhler**
»Vom Adlershof in die Tiefen des Sonnensystems
– Expeditionen zu fremden Welten«
- KONZERT** **Carolina Eyck**
Carolina Eyck präsentiert Werke auf dem Theremin
- 21:15 ENDE

PREISE
ZZGL. GEBÜHREN
55 €, 40 €, 22 €
Studierendenkarte 15 €

ZUGÄNLICHKEIT
Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT
Kurhaus Bad Salzuflen, Galasaal
Parkstraße 26
32105 Bad Salzuflen



MARIA SIMON



ULRICH KÖHLER



CAROLINA EYCK

In **Bad Salzuflen**, der Geburtsstadt des bekannten Astrophysikers Walter Baade, dessen bahnbrechende Erkenntnisse in der Weltraumkartografie die Forschung Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts revolutionierten, laden wir zu einem kosmisch-schönen Abend ein. Im frisch renovierten **Kurhaus** begeben wir uns an die Außengrenzen unseres Planeten. Ganz still und ruhig ist es dort, in der unendlichen Weite der Atmosphäre, zwischen Erde und Sonne, weit weg vom Planeten: In **Samantha Harveys** Weltbestseller »Umlaufbahnen« umkreisen vier Astronaut:innen und zwei Kosmonaut:innen den Erdball, fünfzehnmal in vierundzwanzig Stunden. Dort, in dem »Hinterhof der Erde« schweben sie neun Monate in einer Metallkapsel durchs All, Kontinente und Ozeane ziehen an ihnen vorbei und im immergleichen Alltag auf engstem Raum, mit der menschlichen Existenz in Spielzeuggröße vor Augen, offenbaren sich ihnen existenzielle Fragen. Mit dem Booker-Prize 2024 ausgezeichnet, fängt »Umlaufbahnen« klug, poetisch und passagenweise fast schon meditativ ein, wie sich diese Reise und das Leben in der Schwerelosigkeit anfühlt und wirft einen scharfen Blick in die Gefühlswelt der Protagonist:innen. Aus dem Roman lesen wird die Schauspielerin und Musikerin **Maria Simon**. Wunderbar ergänzend zu diesem literarischen Blick auf das Leben im All, wird uns der Planetengeologe **Ulrich Köhler** von Expeditionen in den Weltraum, zum Mond und zum Mars berichten. In unbekannte Sphären entführt uns auch Musikerin **Carolina Eyck**: Ohne es zu berühren, bespielt sie scheinbar magisch ihr Theremin und entlockt ihm einzigartige Klänge. Seit sie sieben Jahre alt ist, steht sie mit ihrem Theremin auf großen internationalen Bühnen und gilt als weltweit überragende Virtuosin auf diesem Gebiet. Ihre Musik öffnet, gleichsam mit Samantha Harveys Roman, eine kunstvolle Unendlichkeit des Raums und entführt das Publikum in unbekannte Welten.

KOOPERATION



UNTERSTÜTZUNG



so.17.5.

GUT GEISSEL
LANGENBERG #5

die frauen heben aus den wellen das schiff

16:00

LESUNG

Ulrike Draesner

liest aus ihrem Roman »penelopes sch()iff«

KONZERT

Carlos Gimenez

präsentiert Werke aus seinem Album »Cantar del Alma«

17:30

PAUSE

18:00

LESUNG

Helene Grass

liest aus Christa Wolfs Klassiker »Kassandra«

KONZERT

Carlos Gimenez

präsentiert Werke aus seinem Album »Cantar del Alma«

19:30

ENDE



PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

55€, 40€

Studierendenkarte 15€

ORT

Gut Geissel

Jagdweg 215

33449 Langenberg



ULRIKE DRAESNER



HELENE GRASS



CARLOS GIMENEZ

Wir reisen weit zurück in die Vergangenheit und tauchen ein in die sagenumwobenen Geschichten rund um den Trojanischen Krieg und die Insel Ithaka. Dieser Abend gehört den Frauen der Geschichte, den viel zu oft vergessenen Heldinnen, Ehefrauen und Müttern und legt seinen Fokus auf zwei weibliche Figuren der griechischen Antike. Penelope, Frau des Königs Odysseus und Mutter von Telemachos, gilt in der abendländischen Literatur als das Vorzeigebispiel einer treuliebenden Gattin – wartet sie doch zwanzig Jahre auf die Heimkehr ihres Mannes. Die preisgekrönte Lyrikerin und Erzählerin **Ulrike Draesner** befreit die Figur nun aus dem Bild der passiven Frau und erzählt in ihrem neuen Roman »**penelopes sch()iff**« die Geschichte von Penelope nach der Rückkehr ihres Mannes weiter. Dieser, vom Krieg traumatisiert, von Wut und Misstrauen gesteuert, metzelt im Wahn fast den gesamten Nachwuchs seines Volkes nieder. Penelope sticht daraufhin kurzerhand, mit hundert weiteren Frauen an Bord, in See – bis sie schließlich im heutigen Venedig landet. Eine kraftvolle und explosive Relektüre, die eine einstige Schattenfigur in längst verdientes Licht rückt.

In dem grandiosen Jahrhundertroman »**Kassandra**« von **Christa Wolf** lässt die Autorin die Ereignisse des Trojanischen Krieges aus der Perspektive der Königstochter und Seherin Cassandra kurz vor ihrem Tod Revue passieren. Zwar von Apollon mit der Gabe ausgestattet, die Zukunft vorauszusagen, ist sie gleichzeitig verflucht, dass niemand ihren Prophezeiungen Glauben schenkt. In die Geschichte geht sie ein als die tragische Heldin, die niemals Gehör fand. Uns mitnehmen in die Gedankenwelt Kassandras wird die Schauspielerin und frühere Leiterin des Festivals **Helene Grass**. Das historische **Gut Geissel**, dessen Geschichte zwar nicht bis in die Antike, wohl aber bis ins Mittelalter zurückreicht, lädt mit seinen alten Fachwerkhäusern in schönster Ambiente und zu den lyrischen und ausdrucksstarken Klängen des preisgekrönten Saxophonisten **Carlos Gimenez** dazu ein, den Geschichten dieser lang überhörten Frauenfiguren zu lauschen.

UNTERSTÜTZUNG

BECKHOFF

 Kreissparkasse
Halle-Wiedenbrück



FR. 22.5.

SALVATOR KOLLEG
HÖVELHOF #6

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung

18:30

LESUNG

Nadine Schneider

liest aus ihrer Neuerscheinung »Das gute Leben«

KONZERT

Sennu Laine, Wolfram Brandl, Sebastian Krunnies

spielen Stücke von Sándor Veress und J. S. Bachs

»Goldbergvariationen«

19:45

PAUSE

20:15

LESUNG

Rainer Bock

liest aus András Viskys »Die Aussiedlung«

KONZERT

Sennu Laine, Wolfram Brandl, Sebastian Krunnies

spielen Stücke von Sándor Veress und J. S. Bachs

»Goldbergvariationen«

21:45

ENDE

PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

55€, 40€, 22€

Hörplätze 10€

Studierendenkarte 15€

ORT

Salvator Kolleg, Kapelle

Salvatorstraße 45

33161 Hövelhof

NADINE SCHNEIDER



RAINER BOCK



SENNU LAINE



WOLFRAM BRANDL



SEBASTIAN KRUNNIES



Die **Jugendstilkapelle des Salvatorkollegs** ist ein Juwel der Kirchenkunst und in ihrer wunderschönen Bauweise in Norddeutschland einmalig. Wir laden ein, mit uns innezuhalten und einzutauschen in ungarisch-rumänische Musik und Literatur und einen oft vergessenen Teil der europäischen Geschichte. »Ich will hier nicht sein, heute nicht und an keinem anderen Tag, ich kann mich nicht erinnern, jemals gerne hierhergekommen zu sein.« Jeden Sommer ist Christina in den Bus gestiegen und von Nürnberg nach Termeswar in Rumänien gefahren, um ihre Großmutter Anni zu besuchen, die dort im Sommer die Früchte in ihrem Garten erntet. Als Anni stirbt, erbt Christina das Haus und versinkt, erst zögernd, dann immer tiefer in ihren Erinnerungen. **»Das gute Leben« von Nadine Schneider**, ein zarter Roman über Mütter und Töchter, über Herkunft, Flucht und Heimweh, erzählt die Lebensgeschichte der Frauen einer Familie über vier Generationen hinweg. Sprachlich so feinsinnig und poetisch, ist der rote Faden doch das Schweigen, dass von Generation zu Generation weitergegeben wird. Auf der Suche nach Zugehörigkeit und Heimat ist auch der Erzähler in **»Die Aussiedlung«** des ungarischen Autors **András Visky**. Grade einmal zwei Jahre ist er alt, als er gemeinsam mit seinen sechs Geschwistern und seiner Mutter Júlia in ein Lager in der rumänischen Bărăgan-Steppe deportiert wird – nachdem die Securitate den Vater, einen dissidentischen Pfarrer, gefoltert, gefangen genommen und zu zweiundzwanzig Jahren Haft verurteilt hatte. In schlaglichtartigen Miniaturkapiteln entsteht ein Mosaik des Lagerlebens, gleich einzelner Erinnerungssplitter. »Ich wusste immer, dass dies das Buch ist, das ich schreiben muss.«, so der Autor selbst. Aus dem Roman lesen wird der Schauspieler **Rainer Bock**. **Sennu Laine**, **Wolfram Brandl** und **Sebastian Krunnies** werden unter anderem ein Werk des ungarischen Komponisten Sándor Veress und die Goldbergvariation von Johann Sebastian Bach für Streicher spielen.



FR. 29.5.

ASSAPHEUM BETHEL
BIELEFELD #7

Ich denk an dich, wenn alles schweigt

16:00

ERSTE VORSTELLUNG
LESUNG
KONZERT

Freiburger Barockorchester

spielen Werke von u.a. Johann Sebastian Bach,
Georg Philipp Telemann, Jean-Philippe Rameau

Franziska Hartmann

liest aus Marlen Haushofers Klassiker »Die Wand«
Mit Übersetzung in die Dt. Gebärdensprache und in die Dt. Schriftsprache

17:00

PAUSE

17:15

FORTSETZUNG DES PROGRAMMS

18:00

ENDE

19:30

ZWEITE VORSTELLUNG
LESUNG
KONZERT

Freiburger Barockorchester

spielen Werke von u.a. Johann Sebastian Bach,
Georg Philipp Telemann, Jean-Philippe Rameau

Franziska Hartmann

liest aus Marlen Haushofers Klassiker »Die Wand«
Mit Übersetzung in die Dt. Gebärdensprache und in die Dt. Schriftsprache

20:15

PAUSE

20:30

FORTSETZUNG DES PROGRAMMS

21:15

ENDE



PREISE ZZGL. GEBÜHREN

Stehkarten mit
Sitzmöglichkeit: 45 €
Sitzkarten: 45 €
Studierendenkarte 15 €

ZUGÄNGLICHKEIT

Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT

Assapheum Bethel
Bethelplatz 1
33617 Bielefeld



FREIBURGER BAROCKORCHESTER



FRANZISKA HARTMANN

Manchmal ist da diese unsichtbare Wand in der Welt, eine Wand, die sich zwischen Menschen stellt, ganze Gruppen ausschließt und Teilhabe erschwert. Diese Veranstaltung ist ein Versuch. Ein Versuch, die Mauern dieser Wand einzureißen, Lücken zu schaffen – wir laden gleichermaßen Hörende und Gehörlose Menschen ein, um mit uns gemeinsam Musik und literarische Texte zu feiern. Das Licht geht aus, die Wände des **Assapheums in Bethel** erstrahlen im Licht des Projektors und die kraftvolle Musik des Freiburger Barockorchesters erklingt. Das auf der ganzen Welt sehr erfolgreiche Konzept »Miteinander Hören« des weltweit bekannten **Freiburger Barockorchesters** kommt nun auch zu »Wege durch das Land«! Musiker:innen und Besucher:innen bewegen sich gemeinsam durch das Assapheum und erschließen sich so neue Hörräume. Durch Farbfelder, Schwingungen der Instrumente und Vibration kann die Musik wahrgenommen werden. Wie so eine Wand zu Isolation und Einsamkeit führen kann, erfährt auf ganz andere Art auch die Protagonistin in dem titelgebenden modernen Klassiker **»Die Wand«** von **Marlen Haushofer**: Dort ist eben jene Mauer nicht mehr nur symbolisch, sondern erschreckend real. Sie wacht eines Morgens in einer einsamen Berghütte auf und sieht sich von einer unsichtbaren Kuppel umgeben, hinter der das Leben wie erstarrt ist. Was passiert, wenn man keinen anderen Menschen um sich rum hat, niemanden hat, der zuhört, oder dem man zuhören kann? Uns mitnehmen in die Gedankenwelt der Protagonistin, wird Schauspielerin **Franziska Hartmann**. Um auch zu diesem Teil der Veranstaltung möglichst vielen Menschen Zugang zu ermöglichen, wird die Lesung simultan in die **Deutsche Gebärdensprache und in die Deutsche Schriftsprache übersetzt**.

Für diese Veranstaltung gibt es die Möglichkeit Karten auf Deutscher Gebärdensprache per Videoanruf zu bestellen. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, schreiben Sie bitte bis zum 08.04.2026 eine Mail an donschen@wddl.de.

KOOPERATION

UNTERSTÜTZUNG

SA. 30.5.

RITTERGUT HADDENHAUSEN
MINDEN #8

Aus dem Zug rieselte noch Sand, als ich ausstieg

17:00

LESUNG

Peter Stamm

liest aus seinem neuesten Kurzgeschichtenband
»Auf ganz dünnem Eis«

KONZERT

David Helbock, Julia Hofer und Claudio Spieler

spielen Kompositionen aus ihrem Album »Face of Night«

18:30

PAUSE

19:15

LESUNG

Nina Kunzendorf

liest aus Sybille Bedfords Reisegeschichtsband
»Am liebsten in den Süden«

KONZERT

David Helbock, Julia Hofer und Claudio Spieler

spielen Kompositionen aus ihrem Album »Face of Night«

20:30

ENDE



PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

55 €, 40 €, 22 €

Studierendenkarte 15 €

ORT

Rittergut Haddenhausen, Marstall

Schlossweg 15

32429 Minden

NINA KUNZENDORF



PETER STAMM



CLAUDIO SPIELER



DAVID HELBOCK UND JULIA HOFER



SA. 30.5.

RITTERGUT HADDENHAUSEN
MINDEN #8

Unsere Reise führt uns weiter durch die sanften Hügel und Felder Ostwestfalen-Lippes, an den Ufern der Weser entlang, bis zum historischen **Rittergut Haddenhausen**. Majestätisch erhebt sich das im Stil der Weserrenaissance erbaute Schloss über dem Ortskern des Mindener Stadtteils und öffnet seine Tore zu einer ganz besonderen Veranstaltung. Autor und Dramatiker **Peter Stamm** wird aus seinem neuen Erzählband **»Auf ganz dünnem Eis«** lesen, indem verschiedene Figuren auf ihren Reisen durch das Leben begleitet werden. Sei es ein Schweizer Skilehrer, der sich nach einem Unfall in den Alpen in einer deprimierenden Skihalle im Ruhrgebiet wiederfindet oder eine Schauspieler, die sich im Innenleben ihrer Figuren und langsam den Bezug zur Realität verliert. Sie alle verbindet ihre stetige Suche nach sich selbst, ihrer Identität und ihrem eigentlichen Ziel im Leben. Gleichermaßen berührend wie eindringlich schickt Peter Stamm seine Figuren auf die vielleicht wichtigsten Reise, auf die sich ein Mensch machen kann – der zu sich selbst.

Persönlich, poetisch und dabei äußerst amüsant sind auch die Geschichten der deutsch-britischen Journalistin **Sybille Bedford**. Im Auftrag großer Reisemagazine reiste sie einst durch ganz Europa, kurvte über schmale Bergstraßen, bestellte in den vornehmsten Restaurants, verkostete den exquisitesten Wein und begegnete auf ihren Reisen den unterschiedlichsten Menschen. Stets mit einem verschmutzten Augenzwinkern entführt sie uns in **»Am liebsten in den Süden«** nach Portugal, Frankreich und in die Schweiz, nach Italien, in das ehemalige Jugoslawien und nach Dänemark. Mit auf die Spurensuche Sibylle Bedfords wird uns Schauspieler **Nina Kunzendorf** nehmen und das **Trio David Helbock, Julia Hofer und Claudio Spieler** wird uns mit ihren sanften und dynamischen Jazzklängen in den Süden entführen. Da könnte das fürstliche Rittergut Haddenhausen sowohl im schönen Ostwestfalen, als auch im leichten Sommerwind der Toskana liegen! Machen Sie sich bereit für einen einfühlsamen und poetischen Abend.

so. 31.5.

Rittergut Remeringhausen
 Stadthagen # 9

Der Klang des Grases unter meinen Füßen

- 16:00 **Ulrich Noethen**
liest aus Alphonse Karr's »Reise um meinen Garten«
- KONZERT** **Boulanger Trio**
spielt Werke von Manuel de Falla, Johannes Brahms,
Edvard Grieg u.v.m.
- 17:00 PAUSE
- 18:00 **Ulrich Noethen**
liest aus Alphonse Karr's »Reise um meinen Garten«
- KONZERT** **Boulanger Trio**
spielt Werke von Manuel de Falla, Johannes Brahms,
Edvard Grieg u.v.m.
- 19:00 ENDE

PREISE
ZZGL. GEBÜHREN
55€, 40€, 22€
Studierendenkarte 15€

ZUGÄNGLICHKEIT
Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

HINWEIS
Kurze Rasenstrecken
Die Veranstaltung findet
unter freiem Himmel statt,
eine Regenalternative ist
auf dem Gelände vorhanden

ORT
Rittergut Remeringhausen
und Lustgarten
Heuerßer Str. 25
31655 Stadthagen





ULRICH NOETHEN



BOULANGER TRIO

Manchmal muss man, um in neue, faszinierende Welten einzutauchen, gar nicht weit reisen, sondern einfach daheim bleiben: So auch im Briefroman »**Die Reise um meinen Garten**« des französischen Satirikers, Botanikers und Schriftstellers **Alphonse Karr**. In neunundfünfzig Briefen berichtet der Autor einem Freund, der sich in dieser Zeit auf einer Autoreise befand, von den Erlebnissen in seinem eigenen Garten. Bereits in den ersten Sätzen wird deutlich, dass diese den Reiseberichten seines Freundes in nichts nachstehen: Der Text zieht einen hinein, in die Schönheit französischer Gärten, in die Vielfalt von Pflanzen und Sträuchern, Käfern und Bäumen, Früchten, Blüten und Samen. Alphonse Karr lässt all dies vor dem inneren Auge erscheinen – man glaubt fast, beim Lesen den honigsüßen Duft der Blumen in der Nase kitzeln zu spüren oder die Goldwespe, die im Grün umherschwirrt summen zu hören: »Jetzt ist sie am Rand des Loches ... sie zögert ... sie entschließt sich ... sie schlüpft hinein. Sie fesselt mich – sie ist so schön!«

»Reise um meinen Garten« ist ein Kaleidoskop an Naturbeobachtungen, klug verflochten mit einer scharfzüngigen Prise politischen Humor – 1845 erschienen, kann der Text auch als eine Gegenantwort auf den damaligen Höhepunkt der Welt- und Entdeckungsreisen verstanden werden. »Wenn Sie mich besuchen kommen«, so endet der letzte Brief, »werden wir meine Reise gemeinsam fortsetzen«. Also kommen Sie uns doch gerne im Garten **auf dem Rittergut Remeringhausen** besuchen. In den Ausläufern der Bückeberge liegt still und verborgen dieser romantische Ort mit seiner wunderschönen Parkanlage, die perfekt ist für diese botanische Reise. Bei dieser Veranstaltung feiern wir Wiedersehen mit Künstler:innen, die schon mehrfach bei unserem Festival zu Gast waren: Aus den Briefen lesen wird der preisgekrönte Schauspieler **Ulrich Noethen**. Gewissermaßen als ein Echo auf die Texte erklingen Werke von Antonín Dvořák, Edvard Grieg und Manuel de Falla, präsentiert vom **Boulanger Trio**, die, für ihre virtuoson Interpretationen, hervorragender Klangkultur und klug konzipierte Programme bekannt sind.

DI. 2.6.

THEATER PADERBORN
PADERBORN #10

Auf internationalen Wegen

19:00

LESUNG

Joey Goebel

liest aus seinem neuesten

Roman »Sunset Flip«

Die deutsche Übersetzung liest **Stephan Szász**

KONZERT

Rainer Böhm

spielt Klavierimprovisationen

Moderation: **Klaus Brinkbäumer**

20:15

PAUSE

20:45

LESUNG

Joey Goebel

Joey Goebel liest aus seinem neuesten

Roman »Sunset Flip«

Die deutsche Übersetzung liest **Stephan Szász**

KONZERT

Rainer Böhm

spielt Klavierimprovisationen

Moderation: **Klaus Brinkbäumer**

22:00

ENDE

PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

55 €, 40 €, 22 €

Studierendenkarte 15 €

ZUGÄNLICHKEIT

Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT

Theater Paderborn
Großes Haus
Neuer Platz 6
33098 Paderborn



JOEY GOEBEL



KLAUS BRINKBÄUMER



RAINER BÖHM



In dieser Festivalsaison gehen wir auf Reisen, durch verschiedene Länder und Kontinente, begeben uns auf (literarische) Zugfahrten, Flugreisen und Wanderungen, brechen immer wieder auf und kommen an neuen Orten an und betreten diesmal auch internationales Terrain! Der amerikanische Autor **Joey Goebel**, mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und für seine Bestsellerromane »Freaks«, »Heartland« oder »Vincent« weltweit bekannt, kommt mit seinem neuen Roman »**Sunset Flip**« nach Deutschland und nimmt uns im **Theater Paderborn** mit in die Gefühlswelt des Wrestlers Auggie Schnuck. Für diesen sieht die Zukunft so gut aus, wie nie zuvor: Beruflich ist er als Sportler extrem erfolgreich und mit Nadine, der Liebe seines Lebens, plant er ein gemeinsames Zuhause. Doch er traut seinem eigenen Glück nicht und je besser es läuft, desto mehr verwandelt sich Auggie, der eigentlich zum Film will, in seine Figur »The Aug«. Joey Goebel, bekannt für sein unverwechselbares Gespür für die Innenwelten seiner Figuren, die Einsamkeit suchen und finden, für ihre skurrilen und doch zutiefst menschlichen Schicksale, legt auch in seinem neuen Roman einen raffiniert erzählten Text vor: Über Träume, die wahr werden und an den Rand von Verstand und Wirklichkeit führen, über Künstlichkeit, Kampf und Zärtlichkeit. Die deutsche Übersetzung des Romans wird gelesen von Schauspieler und Künstlerischer Leiter des Festivals **Stephan Szász**, die Lesung moderieren und mit Joey Goebel über seinen Roman und sein Schreiben ins Gespräch gehen wird Autor, Journalist und erfolgreicher Podcaster **Klaus Brinkbäumer**. Wir laden also alle Menschen, die Joey Goebel kennen oder kennenlernen wollen, ein, in die Geschichte von »The Aug«, sowie in die jazzigen Klangwelten des renommierten Jazzpianisten, Komponisten und Arrangeurs **Rainer Böhm**, einzutauchen.

Bitte beachten Sie: Das Gespräch zwischen Joey Goebel und Klaus Brinkbäumer findet auf englischer Sprache ohne Übersetzung statt.

KOOPERATION



Theater Paderborn
Westfälische Kulturszene

DO. 4.6.

GUT OBERNFELDE
LÜBBECKE # 11

Die Zeit, die uns erzählt

- 12:00 **LESUNG** **Nadja Küchenmeister, Nico Bleutge,
Uwe Kolbe, Ines Berwing**
ausgewählte Lyrik
- KONZERT** **Babel Collage**
spielen Werke von u.a. Chabuca Granda,
James Cava und Eigenkompositionen
- 13:30 PAUSE
- 14:00 Müßiggang in und um den Garten
Lesung und Konzert an verschiedenen Stationen
- 15:30 PAUSE
- 16:00 **LESUNG** **Nadja Küchenmeister, Nico Bleutge,
Uwe Kolbe, Ines Berwing**
ausgewählte Lyrik
- KONZERT** **Babel Collage**
spielen Werke von u.a. Chabuca Granda,
James Cava und Eigenkompositionen
- 17:00 ENDE



**PREISE
ZZGL. GEBÜHREN**
55€

HINWEIS
Die Veranstaltung findet
unter freiem Himmel statt,
eine Regenalternative ist auf
dem Gelände vorhanden

ORT
Gut Obernfelde
Obernfelde 1
32312 Lübbecke

NADJA KÜCHENMEISTER



NICO BLEUTGE



UWE KOLBE



INES BERWING



BABEL COLLAGE



Mitten in den sanften Hügeln und Wäldern des Wiehengebirges, liegt eingebettet das **ehemalige Rittergut Obernfelde**, dessen Geschichte bis in das Jahr 1540 zurückgeht. Im wunderschönen Garten des Gutes findet in diesem Jahr die allseits beliebte traditionelle Lyrikveranstaltung statt! »ich sehe den großen wagen und alles was war« wird das viel besprochene und mit dem Bettina Brentano-Preis, sowie dem Peter-Huchel Preis für Gegenwartslyrik ausgezeichnete **Langgedicht »Der große Wagen«** der Lyrikerin **Nadja Küchenmeister** eröffnet. Traumwandlerisch schwebt der Text hin und her, zwischen Erfahrungen und Erlebnissen, zwischen Liebes- und Lebensspuren und verdichtet sich zu nichts weniger als eine poetische und bildreiche Betrachtung des Mensch-Seins an sich. Ebenfalls von Widersprüchen und Gleichzeitigkeiten in der heutigen Zeit, von Trauer und Verlust aber auch von der Euphorie des Entdeckens handelt **Nico Bleutges** Gedichtband **»schlafbaumvariationen«**. Kraftvoll und rhythmisch wird hier der Bogen gespannt, von der Geburt des Kindes, bis hin zum Tod des Vaters und die Beziehung der beiden erkundet. Einen anderen spurensuchenden Blick auf Familiengeschichte gewährt uns Lyriker **Uwe Kolbe** in seinem jüngst erschienenen Werk **»Das Alter der Elbe«**. Der Fluss und sein Einzugsgebiet, vom Verkehr auf dem Schleppkahn der Eltern zwischen Ost und West, bis über die Verbrechen der NS-Zeit: Die Gedichte strömen wie die Gewässer selbst, mitreißend und aufwühlend an den Mythen und Legenden der Elbe vorbei, bis zu den Quellen der Geschichten. In **»zertanzte schuhe«** führt **Ines Berwing** die Leser:innen auf Irrwege, und entfaltet vertrackte Bildwelten zwischen Kindheit und Mutterschaft, Angst und Zuversicht – immer auf der Suche nach der Antwort auf die Frage: »vor welchen himmel spannt man sein zelt?« Das brasilianisch-mexikanische Jazz Duo **Babel Collage** fangen mit ihrem jazzigem Mix aus Bolero, Swing, ChaChaCha, Chanson und Bossa Nova, gesungen in sechs verschiedenen Sprachen, die Poesie des Abends ein und geben der Lesung einen musikalischen Rahmen.

UNTERSTÜTZUNG



SA. 6.6.

GUT HOLZHAUSEN
NIEHEIM #12

Der Mensch aber ist bloß ein verblassender Fleck an der Wand

17:00

KONZERT
LESUNG

Thomas Melle

liest aus seinem Bestseller »Haus zur Sonne«

Duo Aliada

spielen Werke aus ihrem Programm »Tales« (Stücke von u.a. Henry Purcell, Led Zeppelin, Queen, Beatles, Sting)

18:30

PAUSE

19:30

KONZERT
LESUNG

Jonas Dassler

liest aus Georg Büchners Klassikererzählung »Lenz«

Duo Aliada

spielen Werke aus ihrem Programm »Tales« (Stücke von u.a. Henry Purcell, Led Zeppelin, Queen, Beatles, Sting)

20:15

ENDE

PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

55 €, 40 €, 22 €

Studierendenkarte 15 €

ZUGÄNGLICHKEIT

Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT

Gut Holzhausen, Schafstall
Gutshof 1
33039 Nieheim



THOMAS MELLE



JONAS DASSLER



DUO ALIADA

Der Protagonist in **Thomas Melles** neuesten Roman »**Haus zur Sonne**« hat nur noch einen Wunsch: Sterben. Nach Jahren der Krankheit, tiefe Depressionen und exzentrische Manien, bewirbt er sich für ein staatlich finanziertes Programm: Im »Haus zur Sonne« verbringt er die letzten Wochen vor seinem Suizid; jeder Wunsch wird ihm bis dahin erfüllt, so banal oder absurd er auch klingen mag. Ob Lottogewinn, eine Reise zum Mond oder einfach eine lange Umarmung – den Simulationen des Personals im »Haus zur Sonne« sind keine Grenzen gesetzt. Bloß, was wünscht sich einer, der sterben will? Ebenfalls Chronik eines zerrissenen Lebens ist »**Lenz**« von **Georg Büchner**. 1839 in der Zeitschrift »Telegraph für Deutschland« erschienen, begleitet man dort Jacob Lenz auf seiner Reise durch die elsässischen Wälder, wo er seinen Gedanken nachhängt. Zwischen höchsten Glücksgefühlen und völliger Erschöpfung zieht er einsam und allein durch die Landschaften, immer mehr mit der Natur verschmolzen: »Anfangs drängte es ihm in der Brust, wenn das Gestein so wegsprang; es drängte in ihm, er suchte nach etwas, wie nach verlorenen Träumen«. Tiefste Einsamkeit spricht aus diesen Texten und sickert durch die Seiten. Wie einen Umgang finden, mit diesem alles überlagernde Gefühl des nirgends Reinpassens, nirgends Ankommens? Zwei Männer, durch mehr als zwei Jahrhunderte getrennt, begeben sich auf eine Reise zu sich selbst, tief hinein in das eigene Innere. Der aus Filmen wie »Der goldene Handschuh« oder »Das schweigende Klassenzimmer« bekannte Schauspieler **Jonas Dassler** wird uns auf dem **Gut Holzhausen** mitnehmen in die emotionale Gedankenwelt des Lenz und die kargen und verschneiten Gebirgsketten vor unseren inneren Augen aufsteigen lassen. Für eine hervorragende musikalische Begleitung der Lesung sorgt das preisgekrönte **Duo Aliada**, das mit seinem atmosphärischen und ausdrucksstarken Sound aus Akkordeon- und Saxophonspiel die Geschichten der beiden Figuren einfängt.

so. 7.6.

ABTEI MARIENMÜNSTER
MARIENMÜNSTER #13

Soñar el sueño imposible ese es mi objetivo

Den unmöglichen Traum zu träumen, das ist mein Ziel

16:00

LESUNG

Hans Löw

liest aus Robert Louis Stevensons

»Reise mit einer Eselin durch die Cevennen«

KONZERT

Murat Coşkun und Beatriz Picas

spielen Eigenkompositionen aus dem
aktuellen Programm »SOULS«

17:30

PAUSE

18:00

LESUNG

Dietmar Bär

liest Miguel Cervantes »Don Qujote«

KONZERT

Murat Coşkun und Beatriz Picas

spielen Eigenkompositionen aus dem
aktuellen Programm »SOULS«

19:15

ENDE

PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

55 €, 40 €, 22 €

Studierendenkarte 15 €

ZUGÄNGLICHKEIT

Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT

Abtei Marienmünster, Schafstall
Abtei 3
37696 Marienmünster



DIETMAR BÄR

Don Quijote im gleichnamigen Klassiker des spanischen Nationaldichters **Miguel Cervantes** ist ein Träumer, Idealist und seinen Romanen verfallenen leidenschaftlicher Leser. So sehr verliert er sich in den abenteuerlichen Geschichten fahrender Ritter, dass er schließlich den Verstand verliert und sich selbst für einen ebensolchen hält, der die Welt vor Unrecht bewahren will. Fortan zieht er durch die Lande und erlebt so manches Abenteuer – stets in Begleitung des Bauern Sancho Pinza und seinem Esel Rucio. »Don Quijote« ist nicht nur eine Abenteuergeschichte und Reiseroman, sondern gleichermaßen eine Ode an die Kraft der Worte und Poesie, an die zwischen den Zeilen liegenden Welten, in denen sich so mancher verliert – nicht ohne dabei scharfe Zeitpfeile in unsere Gegenwart zu schießen. Mit hinein in die fantasievolle Welt Don Quijotes nimmt uns preisgekrönter Schauspieler und immer wiederkehrender Freund des Festivals **Dietmar Bär**. Ebenfalls mit einem Esel auf Wanderschaft ist Autor **Robert Louis Stevenson**, der seine Durchwanderung der französischen Cevennen mit seiner Eselin Modestine portraitiert und dabei mit viel Witz, Humor und sprachlichen Feingefühl seine Beziehung zu dem Tier einfängt: »Wir alle sind Wanderer durch die Wildnis der Welt – auch mit Esel. Und das Beste, was wir auf unseren Reisen finden können, ist ein wahrer Freund.« »**Reise mit einer Eselin durch die Cevennen**«, gilt als Meisterwerk der Reiseliteratur, als eigen sinnige und unwahrscheinlich lustige Pionier erzählung über das Unterwegs-Sein in der Natur und einer außergewöhnlichen Mensch-Tier-Beziehung, aus dem an diesem Abend Schauspieler **Hans Löw** lesen wird. Der Veranstaltung ein zu Hause gibt die idyllische barocke **Abtei Marienmünster**. Den Dreiklang von Ort, Text und Musik vervollständigt **das Duo Murat Coşkun und Beatriz Picas**, die mit ihrer einzigartigen Mélange aus Percussion, Cello und Stimme die Lesungen mit rhythmisch-mystischen Klängen musikalisch untermalen.

UNTERSTÜTZUNG

 Sparkassenstiftung
für den Kreis Höxter


HANS LÖW



MURAT COŞKUN UND BEATRIZ PICAS

FR. 12.6.

QUAX HANGAR PADERBORN
BÜREN # 14

L'essentiel, nous ne savons pas le prévoir

Das Wichtigste, wir wissen nicht um die Zukunft

18:00

LESUNG

Wolfram Koch

liest aus Antoine de Saint-Exupéry:
»Wind, Sand und Sonne«

KONZERT

Ekki Busch

von der Band »Element of Crime«
spielt multiinstrumentale Klangkompositionen

19:30

PAUSE

20:30

LESUNG

Christoph Ransmayr

liest aus seinem Werk »Die Schrecken des Eises
und der Finsternis«

KONZERT

Ekki Busch

von der Band »Element of Crime«
spielt multiinstrumentale Klangkompositionen

21:45

ENDE

PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

55 €, 40 €, 22 €

Studierendenkarte 15 €

ZUGÄNLICHKEIT

Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT

Quax Hangar Paderborn
Flughafenstr. 33
33142 Büren



WOLFRAM KOCH



CHRISTOPH RANSMAYR



EKKI BUSCH



FR. 12.6.

QUAX HANGAR PADERBORN
BÜREN # 14

Die Faszination für das Entdecken, für das mysteriöse Unbekannte und ferne Welten ist seit jeher ein großer Bestandteil des Reisens – und der Motor für große Expeditionen. Wir schwingen uns nun in den Himmel, steigen in ein Flugzeug und fliegen in das Jahr 1939, in dem **Antoine de Saint Exupéry** seinen Text »Wind, Sand und Sterne« herausbrachte, eine autobiographische Erzählung, in der er sein Leben als Transport- und Kurierfahrer, als Pilot in der Frühphase des Fliegens, bis hin zu seinem Absturz in der Sahara im Jahr 1935, welcher als die geistige Geburtsstunde des »Kleinen Prinzen« gesehen wird, portraitiert. Zwischen autobiographischen Reisebericht und Abenteuerroman lotet der Text klug und wunderschön poetisch die Beziehung des Menschen zur Natur aus: »Von der Erde lernen wir mehr über uns als aus alten Büchern. Denn sie leistet uns Widerstand. Der Mensch entdeckt sich selbst, wenn er gegen einen Widerstand angeht.« Mit auf diesen Flug über Wüsten, Meere und Berge wird uns Schauspieler **Wolfram Koch** nehmen. Zwar nicht in der Wüste, aber doch in den eisigen Weiten des Nordpols spielt der vielschichtige Expeditionsroman »Die Schrecken des Eises und der Finsternis« von Bestsellerautor **Christoph Ransmayr**. Einerseits einen dramatischen Erlebnisbericht der berühmten »Payer-Weyprecht-Expedition« im Jahr 1872 bei der die Besatzung mehr als ein Jahr vom unerbittlichen Packeis eingeschlossen überleben musste, andererseits eine berührende Geschichte über den Italiener Mazzini, der Hundert Jahre später, fasziniert von den Strapazen der Expedition, schließlich selbst ins Eismeer aufbricht, fängt der Roman, wie auch »Wind, Sand und Sterne« kunstvoll die Sehnsucht der Menschen nach unbekannten Welten ein. Umgeben von historischen Flugzeugen im **Quax Hangar Paderborn** wird **Ekki Busch** von der Band **Element of Crime** melancholisch-kosmische Klangwelten erschaffen, die uns hinein in diese unbekannten Sphären manövrieren.

UNTERSTÜTZUNG

 Sparkasse
Paderborn-Detmold-Höxter



SA. 13.6.

ALTER GÜTERBAHNHOF
HERFORD #15

Jeder Mensch wünscht sich ein langes Leben, nur altern möchte niemand

- 17:00 **Katerina Poladjan**
liest aus ihrem neuen Buch »Goldstrand«
- Tetra Brass**
spielen Werke von Lili Boulanger, John Cage
und Joseph Haydn
- 18:15 PAUSE
- 19:15 **Tetra Brass**
spielen Werke von Lili Boulanger, John Cage
und Joseph Haydn
- Anna Schudt**
liest aus Jonathan Swifts Klassiker »Gullivers Reisen«
- 20:45 ENDE

PREISE
ZZGL. GEBÜHREN
55€, 40€, 22€
Studierendenkarte 15€

ZUGÄNLICHKEIT
Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT
Alter Güterbahnhof
Bünder Str. 2
32051 Herford

TETRA BRASS



ANNA SCHUDT



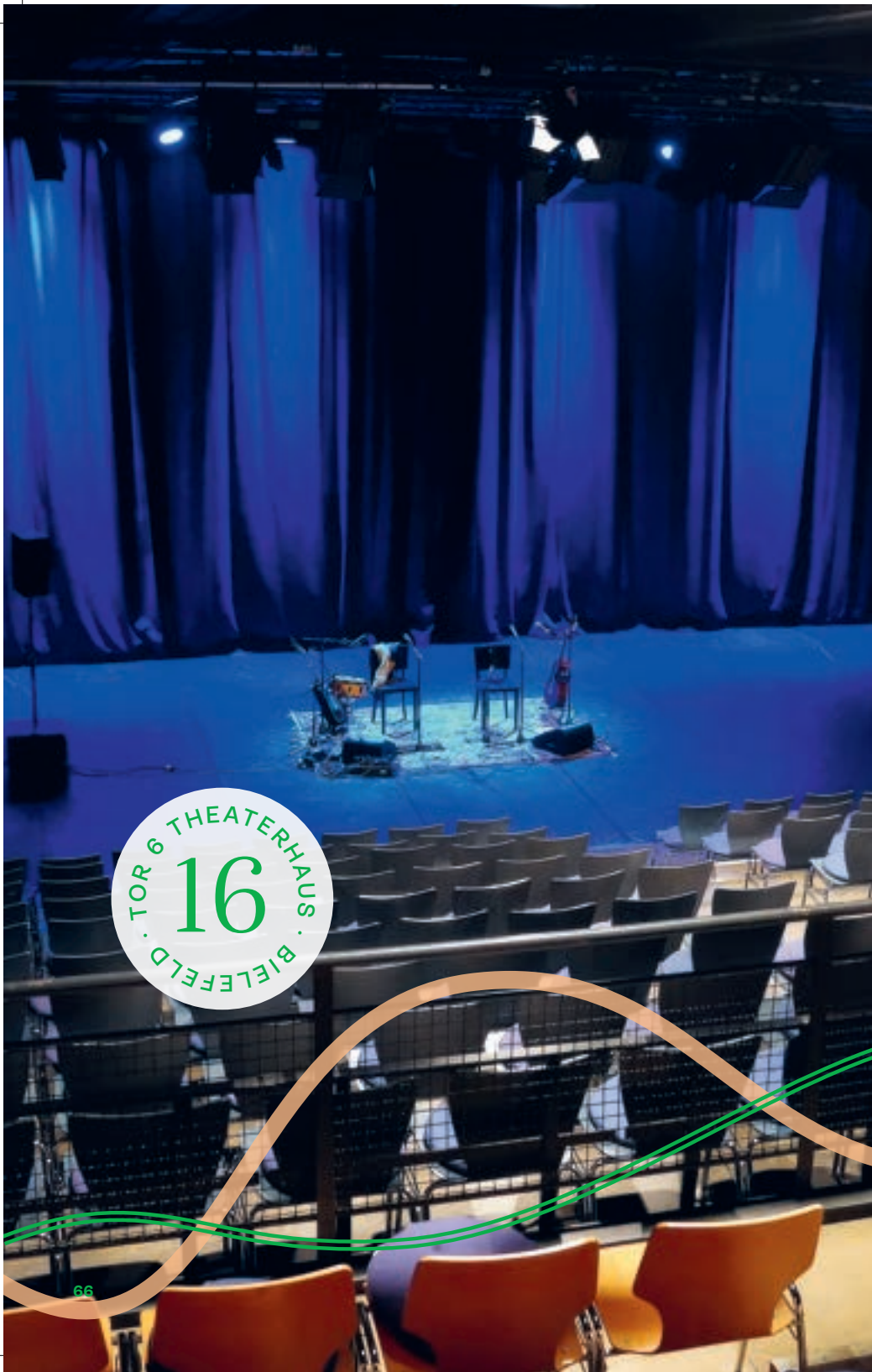
KATERINA POLADJAN



Bahnhöfe sind Orte des Ankommens, des Aufbruchs, Orte der Begegnung, wenn sich lang vermisste Menschen in die Arme fallen oder sich tränenreich verabschieden. Es sind Orte, an denen Geschichten geschrieben werden und die untrennbar mit unserem diesjährigen Festival-motto »Reisen und Mobilität« verbunden sind. Der **alte Güterbahnhof Herford** hat sich in den letzten Jahren zu einer festen Spielstätte entwickelt, zu der wir immer wieder gerne zurückkehren – so auch in diesem Jahr! Das **Blechbläserquartett Tetra Brass** nimmt uns mit seinen gefühlvollen und experimentellen Sound mit auf eine Reise durch die Musikgeschichte und präsentiert ihr vielfältiges Repertoire aus einer Kombination aus klassischen Werken der Romantik und des 20. Jahrhunderts bis zu hin zu eigener uraufgeführter Musik der Gegenwart. Hierzu tauchen wir ein in einen absoluten zeitlosen Klassiker der Literaturgeschichte, ein Frühwerk der Reiseliteratur: **Jonathan Swifts »Gullivers Reisen«**. Schiffarzt Lemuel Gulliver strandet, nachdem er und seine Crew immer wieder Schiffbruch erlitten, in verschiedenen Welten: Mal findet er sich von Kopf bis Fuß mit Stricken gefesselt und von winzigen Menschen umgeben im Zwergenland Liliput wieder, wo er kurzerhand einen Krieg verhindert, mal wird er bei den Riesen von Brobdingnag als Attraktion zur Schau gestellt. »Gullivers Reisen« ist mehr als ein fantastischer Reisebericht, vielmehr eine beißende Gesellschaftssatire auf die englische Politik zur Zeiten der Aufklärung. Aus diesem beliebten Klassiker der Weltliteratur lesen wird Schauspielerinnen **Anna Schudt**. Ein sowohl kluger als auch vielschichtiger »Europaroman« ist auch **Katerina Poladjans »Goldstrand«**. Der sechzigjährige Filmregisseur Eli reflektiert auf dem Sofa seiner Psychotherapeuten seine Familiengeschichte, erzählt von seinen Eltern Felix und Francesca, die sich am Goldstrand, einem touristischen Großprojekt der fünfziger Jahre an der bulgarischen Schwarzmeerküste, kennenlernten. Ein Buch der hellen Utopien, die an den Klippen der Wirklichkeit zerschellt sind, über europäische politische Abgründe, Hoffnungen und persönliche Träume.

UNTERSTÜTZUNG





DO. 18.6.

TOR 6 THEATERHAUS
BIELEFELD # 16

Was tun: Reden?

19:00

LESUNG

Saša Stanišić

liest aus »Mein Unglück beginnt damit, dass
der Stromkreis als Rechteck abgebildet wird:
Eine Ermutigung«

KONZERT

Aylin Celik

präsentiert eigene Werke aus ihrem Repertoire

20:00

PAUSE

20:30

LESUNG

Frederike Becht

liest aus Thomas Bernhards »Der Wahrheit
auf der Spur«

21:30

ENDE



PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

35 €, 25 €

Studierendenkarte 15 €

ZUGÄNLICHKEIT

Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT

Tor 6 Theaterhaus
Hermann-Kleinewächter-Str. 4
33602 Bielefeld

67



SAŠA STANIŠIĆ



FRIEDERIKE BECHT



AYLIN CELIK

Diese Veranstaltung tanzt aus der Reihe: Gemeinsam mit dem Literaturbüro OWL und den Künstler:innen **Saša Stanišić**, **Friederike Becht** und **Aylin Celik** führen uns die Wege zu den Reden dieser Bühnen. »Mal einfach auch jemandem zuhören, der nicht du selbst ist«, so heißt es in **Saša Stanišićs** aktuellem Buch »**Mein Unglück beginnt damit, dass der Stromkreis als Rechteck abgebildet wird. Eine Ermütigung.**«. Wir folgen diesen Worten. Kein Roman, keine Novelle. Nein, es sind auch keine Erzählungen. Aber Reden! Und was für Reden! Reden aus der Feder von Saša Stanišić. Reden gegen das Nichtstun. Reden zu verschiedensten Anlässen und Auszeichnungen. Gehaltene und ungehaltene. Und eine wartet sogar noch auf ihren großen Auftritt: Eine Rede, die er irgendwann einmal gerne in Graz halten würde, handelt von einem Anruf des Schriftstellers Thomas Bernhard, der mit ihm in einem alten Peugeot 404 zu einer Weinverkostung lebender und toter österreichischer Autor:innen fährt und unterwegs den Kopf in den Fahrtwind hält »wie ein gutaussehender Hund.« Wir erinnern uns: Wenn Thomas Bernhard sich öffentlich äußerte, Reden schwang, Interviews gab, was er nebenbei nur äußerst ungern tat, dann drängte sich der Eindruck auf, er verhalte sich genauso wie die Hauptpersonen in seinen Romanen und Theaterstücken: Da wird die Welt kurzerhand zu einem inszenierten Skandal! Ein Spiel mit dem Publikum. Die »Nichtwisser« und »Nichtkönnen« dieser Welt werden gerne mal der heiteren Lächerlichkeit preisgegeben. Aber gleichzeitig präsentierte er auch seine Vorlieben und Sympathien. Die wichtigsten journalistischen Arbeiten, Leserbriefe, öffentliche Erklärungen und Interviews des Schriftstellers enthält der Band »**Der Wahrheit auf der Spur**«, aus dem die Schauspielerin **Friederike Becht** lesen wird und uns damit den »öffentlichen Thomas Bernhard« auf die Bühne holen wird. Die Musikerin **Aylin Celik** begleitet den Abend mit dynamischen und zarten elektronischen Sounds, kommentiert und umwebt die gehaltenen und ungehaltenen Reden dieses Abends.

KOOPERATION

LITERATUR
BURO OWL

SA. 20.6.

RITTERGUT HORNOLDENDORF
DETMOLD # 17

Der holde Geist unter meinen süßen Freundschaften

- 18:00 **Eva Löbau und Hanns Zischler**
lesen aus dem Briefwechsel zwischen Gustave Flaubert
und George Sand »Eine Freundschaft in Briefen«
- Kira Elisabeth Koch und Karla Haltenwanger**
spielen Werke von M. Ravel, C. Franck, E. Ysaÿe,
P.I. Tschaikowski
- 19:30 PAUSE
- 20:30 **Eva Löbau und Hanns Zischler**
lesen aus Gustave Flauberts »Reise in den Orient«
- Kira Elisabeth Koch und Karla Haltenwanger**
spielen Werke von u.a. Frédéric Chopin
- 21:45 ENDE

PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

55€, 40€, 22€
Studierendenkarte 15€

ZUGÄNLICHKEIT

Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT

Rittergut Hornoldendorf
Getreidescheune
Rittergutweg 1E
32760 Detmold



EVA LÖBAU



HANNS ZISCHLER



KIRA ELISABETH KOCH UND KARLA HALTENWANGER

1863 erscheint in der französischen Fachzeitschrift »La Presse« eine begeisterte Rezension zu Gustave Flauberts »Salammbó«, – der Beginn einer tiefgehenden und langjährigen Freundschaft zwischen dem Autor und der Rezensentin. »**Eine Freundschaft in Briefen**« ist eine wunderschöne Hommage an die von außen vielleicht verwunderliche, aber doch innige Verbindung zwischen den französischen Schriftsteller:innen **Gustave Flaubert und George Sand**. Auf dem idyllischen mittelalterlichen **Rittergut Hornoldendorf**, mit Blick auf die malerischen Fachwerkhäuschen und grünen Hügeln der Lippischen Landschaft im Hintergrund, werden wir durch die Stimmen der beiden Schauspieler:innen **Eva Löbau und Hanns Zischler** eintauchen, in diese ganz besondere Beziehung zwischen den Beiden. Häufig als der schönste Briefwechsel des neunzehnten Jahrhunderts, wenn nicht als der schönste überhaupt, bezeichnet, ist der Austausch ein wunderschönes Zeitzeugnis einer tiefgehenden intellektuellen Verbindung, ein fesselnder Dialog zwischen zwei Größen der klassischen französischen Literatur über Bücher und Politik und über ihr gegenseitiges Kunstverständnis. **Gustave Flaubert** war seinerzeit ein Vielreisender und Weltenbummler, der dies aber zuweilen gar nicht sein wollte: »Zu erzählen, was man im Moment des Aufbruchs empfindet, wie einem das Herz bricht, wenn man sich plötzlich von den innigsten Gewohnheiten trennen muß, würde zu weit führen«. 1849 bricht er trotzdem auf und reist nach Ägypten, Damaskus und Konstantinopel, festgehalten in seinem Bericht: »**Reise in den Orient**«. Fragmentarisch, roh und dabei tief poetisch beschreibt Flaubert die sinnlichen Extreme des Reisens und des Entdeckens unbekannter Welten. **Eva Löbau und Hanns Zischler** werden aus den Notizen lesen und die Tempelruinen und Landschaften des Vorderen Orients vor unserem inneren Auge aufleben lassen. Musikalisch fügt sich die Musik von **Kira Elisabeth Koch**, eines der außergewöhnlichsten jungen Violintalente Deutschlands, und ihrer Mutter, der international gefeierten Pianistin **Karla Haltenwanger** wunderbar ein, die u.a. Werke des Komponisten Frédéric Chopin präsentieren werden. Ihn wiederum verband eine tiefgehende und intensive Beziehung mit George Sand.



FR. 26.6.

KONZERTHALLE IM KURPARK
BAD SALZUFLEN #18

J'ai commencé ce voyage; je n'en reviendrai pas

Ich reise, ich werde nicht zurückkommen

- 18:30 **LESUNG** **Benno Fürmann und Meike Droste**
lesen aus Jules Vernes Klassiker
»Reise zum Mittelpunkt der Erde«
- KONZERT** **Das Treppenhausorchester**
spielen Werke von u.a. Lili und Nadia Boulanger
und Improvisationen
- 20:00 PAUSE
- 20:30 **LESUNG** **Benno Fürmann und Meike Droste**
lesen aus Jules Vernes Klassiker
»Reise zum Mittelpunkt der Erde«
- KONZERT** **Das Treppenhausorchester**
spielen Werke von u.a. Lili und Nadia Boulanger
und Improvisationen
- 21:45 ENDE

PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

55€, 40€, 22€
Studierendenkarte 15€

ZUGÄNLICHKEIT

Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

HINWEIS

Ab 17:00 Uhr ist der
Kurpark für Besucher:innen
geöffnet und lädt
zum Entdecken und
Verweilen ein

ORT

Konzerthalle im Kurpark
Parkstraße 20
32105 Bad Salzuflen

FR. 26.6.

KONZERTHALLE IM KURPARK
BAD SALZUFLEN #18



MEIKE DROSTE



BENNO FÜRMAN



TREPPENHAUSORCHESTER

Mit dieser Veranstaltung wenden wir uns erneut der Beschäftigung und Erkundung unseres Planeten zu! Wir kommen zurück nach Bad Salzuflen, eben jener Stadt, in der wir unsere Besucher:innen bereits in das Weltall entsandt, und in den Weiten des Universums über Fragen der menschlichen Existenz nachgedacht haben. Nun schlagen wir hier die gegenteilige Richtung ein: Die renommierten Schauspieler:innen **Benno Fürmann** und **Meike Droste** werden in der **Konzerthalle Bad Salzuflen** aus dem französischen Klassiker »Reise zum Mittelpunkt der Erde« von **Jules Verne** lesen und uns nicht nur in das tiefste Innere des Planeten, sondern gleichermaßen in die innerste Gedankenweit der Figuren mitnehmen. Der exzentrische Professor Lidenbrock stößt zusammen mit seinem Neffen Axel auf ein mysteriöses Manuskript, welches eine verschlüsselte Nachricht aus dem vergangenen Jahrhundert enthält – die sie auf eine waghalsige Expedition in unbekannte Welten schickt. Durch isländische Krater, enge Gänge, palastartige Höhlen und unterirdische Meere dringen die Beiden, gemeinsam mit dem isländischen Geologen Hans, immer weiter vor: Stets auf der Suche nach dem berühmten Punkt der »die Welt im Innersten zusammenhält«. 1864, mitten in der Blütezeit großangelegter Forschungsreisen und steigendes öffentliches Interesse an naturwissenschaftlichen Neuentdeckungen erschienen, traf der Roman messerscharf den damaligen Zeitgeist und avancierte schnell zum Bestseller. Das renommierte **Treppenhausorchester** wird mit ihren innovativen Klängen und virtuosen Kompositionen die fantasievolle Unterwelt Jules Vernes aufleben lassen und die Lesung musikalisch begleiten. Das vielfach preisgekrönte Ensemble ist einer der führenden Vertreter der Klassikszene in Deutschland und Europa. Konzert als Erlebnis. Klassische Musik als Performance. Immer mit überraschenden Anbindungen an unsere Wirklichkeit.

UNTERSTÜTZUNG



SA. 27.6.

ALTE GIESSEREI
ESPELKAMP # 19

Ich habe viel erlebt, viel getrunken und durchdacht – und weiß, was ich sage

17:00

LESUNG

Jaroslav Rudiš

liest aus seinen Werken »Gleise, die die Welt bedeuten«
und »Gebrauchsanweisung für Bier«

KONZERT

Marko Kassi

spielt Werke von u.a. Moritz Eggert, Andreas Kunstein,
John Cage und Eigenkompositionen

18:15

PAUSE

18:45

LESUNG

Stefan Kurt

liest aus Wenedikt Wassiljewitsch Jerofejews Roman
»Die Reise nach Petuschki«

KONZERT

Marko Kassi

spielt Werke von u.a. Moritz Eggert, Andreas Kunstein,
John Cage und Eigenkompositionen

20:00

ENDE

PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

55 €, 40 €, 22 €

Studierendenkarte 15 €

ZUGÄNLICHKEIT

Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT

Alte Gießerei
Hindenburgring 30
32339 Espelkamp

19

JAROSLAV RUDIŠ



MARKO KASSL



STEFAN KURT



SA. 27.6.

ALTE GIESSEREI
ESPELKAMP #19

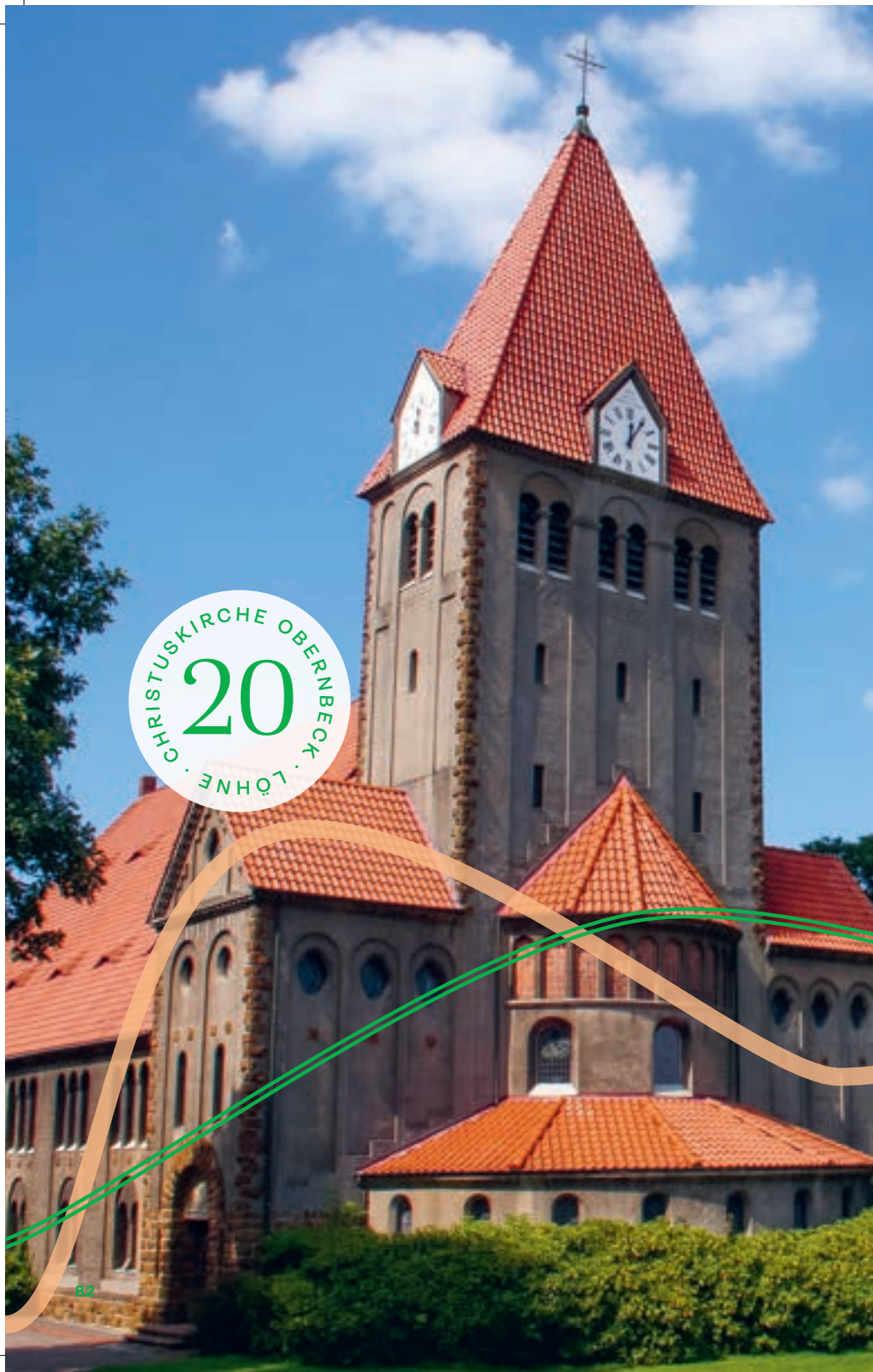
Eisenbahnen erzählen vom Ankommen und Aufbrechen, von zuweilen nervenaufreibenden Bahnabenteuern und rührenden Begegnungen zwischen Menschen, die erstmal nichts weniger gemein haben, als das selbe Ziel vor Augen. Die Eisenbahn »erzählt aber auch dramatische Geschichten: Vom Krieg, von der Flucht, von Ängsten und von Trauer«.

Jaroslav Rudiš hat in seinem neuesten Erzählband **»Gleise, die die Welt bedeuten«** die schönsten Geschichten übers Reisen auf Gleisen zusammengetragen. Und was auf diesen Reisen nie fehlen darf, ist das gemeinsame Speisen und Trinken, als Spielstätte unvergesslicher Begegnungen. – Ganz vorne mit dabei: Ein großes kühles Bier! Sei es in Wien bei Burenwurst und Herrenpils, in Brüssel, wo man Bier besonders langsam trinkt, oder in Amsterdam im Café Engelbewaarder, wo er am liebsten ein Palm genießt und dabei mit seinem Schutzengel, dem längst verstorbenen Schriftsteller Joseph Roth, anstößt. Bei einem gemütlichen Bier kommen Menschen zusammen – das zeigt Jaroslav Rudiš poetisch und höchst humorvoll in seinem Bestseller **»Gebrauchsanweisung für Bier«**. Dass Reisen und Alkohol sich zuweilen die Hand geben, erzählt auch **Wenedikt Jerofejew**s moderner Klassiker **»Reise nach Petuschki«**, aus dem uns Schauspieler **Stefan Kurt** lesen wird. Wenja steigt, sein Köfferchen voller Schnaps ans Herz gedrückt, in den Zug nach Petuschki, knapp zwei Stunden entfernt. Doch dorthin »kommt überhaupt keiner«, Petuschki bleibt ein Sehnsuchtsort, in Wahrheit unerreichbar für Wenja und seine Mitreisenden. Da trifft es sich gut, dass Wenja ausgestattet ist, die komplette Zuggesellschaft einschließlich dem Schaffner mit Alkohol zu versorgen! Die Zugreise verwandelt sich Stück für Stück in eine skurrile Odyssee voller delirierend-gewagter Bilder und Phantasmen. In der **Alten Gießerei Espelkamp** mit ihren imposanten Decken, altem Mauerwerk und industriellem Charme werden wir uns zu den vielseitigen und kreativen Klängen des preisgekrönten Akkordeonspielers **Marko Kassel** auf diese besondere literarische Zugfahrt begeben.

UNTERSTÜTZUNG



Schloss Benkhausen



SA. 4.7.

CHRISTUSKIRCHE OBERBECK
LÖHNE # 20

Was man glaubt, gibt es oder wenn das Meer Wünsche erfüllt

- 17:00 **Hans-Ulrich Treichel**
liest aus seinem neuen Roman »Das Karussell«
- Kebyart**
spielen moderne und klassische Werke
- 18:30 PAUSE
- 19:30 **Claudia Michelsen**
liest aus »Gilgi, eine von uns« von Irmgard Keun
- Kebyart**
spielen moderne und klassische Werke
- 21:00 ENDE

PREISE
ZZGL. GEBÜHREN
55€, 40€, 22€
Hörplätze 10€
Studierendenkarte 15€

ZUGÄNGLICHKEIT
Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT
Christuskirche
Oberbeck
Kirchstraße 16
32584 Löhne



HANS-ULRICH TREICHEL



CLAUDIA MICHELSEN



KEBYART

Meere, weite Strände und kleine Küstendörfer sind für viele Menschen Sehnsuchtsorte, die einem verheißungsvolles Versprechen nach Ruhe und Entspannung ins Ohr flüstern, nach einer willkommenen Flucht aus dem Alltag. Bernhard in **Hans-Ulrich Treichels »Das Karussell«**, kehrt im Ruhestand zurück nach Salerno – jenem italienischen Küstenort, an dem er vor Jahrzehnten gelebt hatte und das damals ein Versprechen auf ein anderes Leben für ihn war. Dort trifft er nicht nur auf seinen ehemaligen Vermieter Alfredo, sondern auch auf das alte Karussell, dass er damals restaurieren wollte, gemeinsam mit Arianna, seiner einstigen großen Liebe. Melancholisch aber doch heiter erzählt Hans-Ulrich Treichel eine Wiedersehensgeschichte, die zugleich eine Abschiedsgeschichte ist. Schauspielerin **Claudia Michelsen** nimmt uns dagegen mit in das Köln der 1920er Jahre, wo das Mädchen Gilgi ihre sichere Stelle als Sekretärin kündigt, weil sie sich lossagen will, aus den bevorstehenden Strukturen ihres Elternhauses und der Gesellschaft. Denn »sie glaubt an das, was sie schafft und erwirbt« – und ihr Leben »soll nicht so'n Strindberg-Drama werden«. Mit ihrem Debütroman **»Gilgi, eine von uns«** wurde die 26-jährige Irmgard Keun 1931 praktisch über Nacht berühmt und traf mit ihrer Protagonistin mitten in den damaligen Zeitgeist. Mit ihren energiegeladenen und dynamischen Inszenierungen, versetzte das katalanische Saxophonquartett **Kebyart** schon im letzten Jahr das Publikum in Begeisterungstürme. Die unverwechselbare Handschrift von Kebyart spiegelt sich in einer kreativen Vision des Repertoires wider, zwischen klassischer Musik, Neuinterpretationen und eigene Arrangements. Die 1914 gebaute beeindruckende **Christuskirche in Obernbeck** gibt dieser Veranstaltung ein Zuhause.

UNTERSTÜTZUNG



so. 5.7.

GUT RIETBERG
RIETBERG # 21

Lou, liebe Lou

16:00

LESUNG
KONZERT

Thomas Hettche

liest aus seinem neuen Roman »Liebe«

Spark

spielen Werke von u.a. Georg Friedrich Händel,
Turlough O'Carolan, Sebastian Bartmann,
John Lennon, Paul McCartney

17:30

PAUSE

18:30

LESUNG
KONZERT

Julia Jentsch und Hans-Jochen Wagner

lesen aus dem Briefwechsel zwischen
Rainer Maria Rilke und Lou-Andreas Salomé

Spark

spielen Werke von u.a. Georg Friedrich Händel,
Turlough O'Carolan, Sebastian Bartmann,
John Lennon, Paul McCartney

19:45

ENDE

PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

55 €, 40 €, 22 €

Studierendenkarte 15 €

ZUGÄNLICHKEIT

Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT

Gut Rietberg, Reithalle
Schloßstraße 2
33397 Rietberg



so. 5.7.

GUT RIETBERG
RIETBERG # 21

Wenn Vergangenes auf Gegenwärtiges, Altes auf Neues trifft, kann etwas ganz besonderes entstehen. Die auf internationalen Bühnen bekannte **Band Spark** steht für ihre virtuoson Neuinterpretationen klassischer Werke, für ihre Verknüpfung altbekannter Werke mit dem Lebensgefühl der Gegenwart. Ihre Klänge begleiten auf dem **historischen Gut Rietberg** zwei Lesungen, in denen wir der Zeitlosigkeit eines gleichmaßen universellen, aber auch zutiefst geheimnisvollen Gefühl nachspüren – das der Liebe, der Zuneigung und Anziehung zwischen zwei Menschen. Der **Briefwechsel zwischen Rainer Maria Rilke und Lou Andreas Salomé** ist ein tiefgründiges und poetisches Zeitzeugnis einer außergewöhnlichen Verbindung. Nachdem sie sich 1897 in München kennenlernten, schrieb Rilke noch am selben Abend: »Ich hab dich nie anders gesehen, als so, daß ich hätte beten mögen zu Dir. Ich hab dich nie anders begehrt, als so, daß ich hätte knien dürfen vor Dir.« Es ist der Beginn einer langjährigen Korrespondenz und einer besonderen Beziehung: Man spürt sie in den Zeilen, seine Sehnsucht nach ihr, ihre Antworten liest er wieder und wieder. Der Briefwechsel zeigt Rilke in seiner ganzen Verletzlichkeit und aber auch als den jungen Dichter, der in Lou eine tiefe Seelenverwandte fand. Anlässlich des **Hundertsten Todestages Rilkes** werden die Schauspieler:innen **Julia Jentsch** und **Hans-Jochen Wagner** aus dem Briefwechsel lesen, ergänzt durch ausgewählte Gedichte. »Liebe hat keine Zeit« stellt auch Bestsellerautor **Thomas Hettche** in seinem neuen titelgebenden Roman »Liebe« fest, in der er die Liebe zwischen dem Okularisten Max und der verheirateten Anna portraitiert – eine tobende Zerreißprobe für Beide, die sich versuchen zu wehren, gegen die alles überlagernde Anziehung zwischen ihnen, die nicht sein darf. Thomas Hettche taucht ein in das größte aller Gefühle. Zärtlich und voller Leidenschaft erzählt er von einer späten und umso unbedingteren Liebe, ihrem Wunder und ihrem Abgrund.

UNTERSTÜTZUNG

 Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

JULIA JENTSCH



HANS-JOCHEN WAGNER



THOMAS HETTSCHE



SPARK





FR. 10.7.

THEATER IM PARK
BAD OEYNHAUSEN # 22

Nachts, die Sterne über mir

19:00

LESUNG

Stephan Szász und Sebastian Ströbel

lesen aus den »Reisebildern« von Heinrich Heine

KONZERT

Pavel Efremov

spielt Werke von u.a. R. Schumann, E. Grieg,
J.P. Rameau

20:15

PAUSE

20:45

LESUNG

Stephan Szász und Sebastian Ströbel

lesen aus den »Reisebildern« von Heinrich Heine

KONZERT

Pavel Efremov

spielt Werke von u.a. R. Schumann, E. Grieg,
J.P. Rameau

22:00

ENDE

PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

55 €, 40 €, 22 €

Studierendenkarte 15 €

ZUGÄNGLICHKEIT

Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT

Theater im Park
Im Kurpark
32545 Bad Oeynhausen

STEPHAN SZÁSZ



SEBASTIAN STRÖBEL



PAVEL EFREMOV

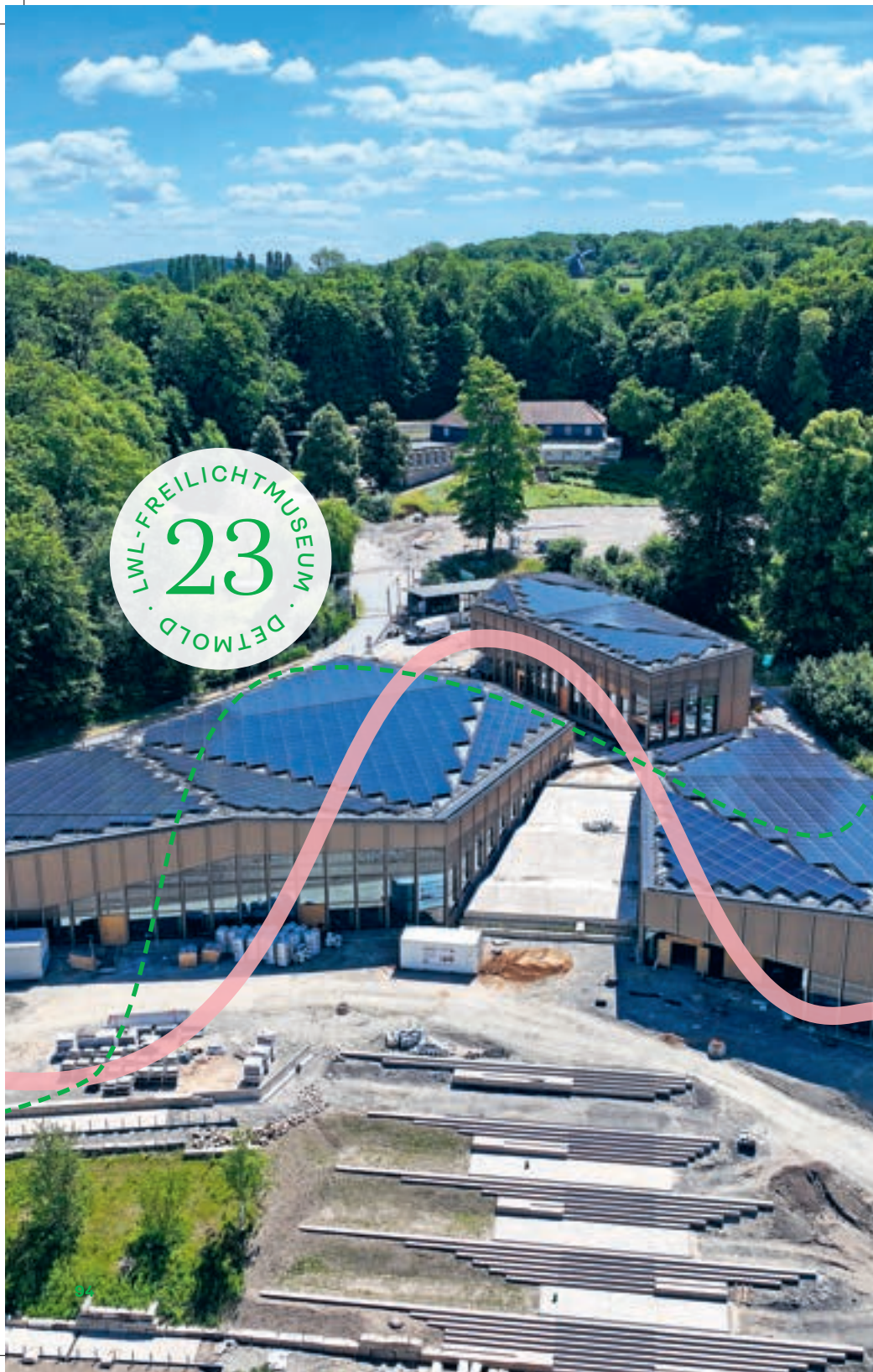


FR. 10.7.

THEATER IM PARK
BAD OEYNHAUSEN # 22

Unsere Reise durch Ostwestfalen-Lippe geht weiter, hin zu einem Ort, mit dem »Wege durch das Land« seit vielen Jahren sehr verbunden ist: Ehemals als königliches Kurtheater erbaut, erhebt sich, wunderschön und historisch restauriert das **Theater im Park** über dem Kurpark in **Bad Oeynhausen** und öffnet nun erneut seine Türen. Die »**Reisebilder**« von **Heinrich Heine** bescherten ihrem Autor nicht nur den großen Durchbruch als Schriftsteller und machten ihn bei ihrem Erscheinen im Jahr 1826 praktisch über Nacht berühmt, sondern stellten auch einen bedeutenden Wegweiser für nachfolgende Reise-literatur als Genre dar. Mit einer einzigartigen poetischen Sensibilität und scharfen Beobachtungen bewegen sich die Texte durch ein heftig bewegtes Europa, welches im Begriff ist, sich loszusagen, von den starren Grenzen der vorherrschenden Aristokratie und bereit war, die ersten Schritte der industriellen Revolution zu gehen – wurde doch ein Jahr zuvor die erste öffentliche Eisenbahn eingeweiht. Es war eine Zeit der Bewegung und Transformation, in der Heinrich Heine mit seinen Reisebildern den Literaturmarkt erobert und seine Erzählungen klug zwischen Satire, Witz und Reflexion platzierte und von Orten, Landschaften und Sehenswürdigkeiten erzählte – nie ohne das gesellschaftspolitische Bewusstsein aus dem Blick zu verlieren. Die Schauspieler **Sebastian Ströbel** und **Stephan Szász** nehmen die Zuhörer:innen an diesem Abend mit auf einer Reise durch die Gedanken und Augen Heinrich Heines, von der Nordsee, in das Harzgebirge, über München, bis hinunter ins italienische Genua. Die begleitende Musik des herausragenden **Akkordeon-Solisten Pavel Efremov** lädt dazu ein, sich in die verschiedenen Landschaften, Städte und Länder hineinzuträumen und so eine eigene Reise anzutreten.

UNTERSTÜTZUNG



SA. 11.7.

LWL-FREILICHTMUSEUM
DETMOLD # 23

Die Landschaft als Aggregat oder: Versuche über die Natur der Stadt

18:00 **Dr. Florian Strob** (Kurator Sonderausstellungen)
Dr. Marie Luisa Allemeyer (Museumsdirektorin)
Führung durch das Museum

19:00 **Thomas Kissling**
liest aus seiner »Rede an die Architektur«

KONZERT
LESUNG

Trio Dell-Lillinger-Westergaard
spielen Werke aus der Schnittstelle zwischen
zeitgenössischer Musik, Experimental und
Avantgarde-Jazz

20:30 PAUSE

21:00 **Trio Dell-Lillinger-Westergaard**
spielen Werke aus der Schnittstelle zwischen
zeitgenössischer Musik, Experimental und
Avantgarde-Jazz

KONZERT

21:45 ENDE

PREISE
ZZGL. GEBÜHREN
45 €, 35 €, 22 €
Studierendenkarte 15 €

ZUGÄNLICHKEIT
Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT
LWL-Freilichtmuseum Detmold
Krummes Haus
32760 Detmold

SA. 11.7.

THOMAS KISSLING



Die Landschaft ist eine Konstruktion. Gemeint ist damit nicht vordergründig die physische Gestalt als das Werk des Menschen, sondern primär die Bedeutung der Wahrnehmung. Landschaft findet sich nicht in der Erscheinung der Umwelt, jedoch in den Köpfen der Betrachter:innen. Vor diesem Hintergrund steht am Anfang jeder entwerferischen Auseinandersetzung die Arbeit an der Freilegung der vielfältigen Bedeutungsebenen des Ortes unter kontinuierlichem Wechsel der Betrachtungsperspektive. In diesem Tatbestand liegt sowohl die Herausforderung, als auch das Potential für den Entwurf begründet. Die charakteristischen Eigenarten und Phänomene gilt es zu identifizieren, zueinander in Beziehung zu setzen, zu gewichten und schlussendlich neu zu arrangieren. Die Arbeiten von Vogt Landschaftsarchitekten **Thomas Kissling** beschäftigen sich mit der europäischen Stadtlandschaft und somit mit demjenigen Raum, der uns tagtäglich umgibt. Diese Nähe zu den Dingen und die Erfahrung der Stadt bilden das Fundament für das Einmessen einer Bauaufgabe in den gesellschaftlichen und räumlichen Kontext. Die Veränderbarkeit landschaftsarchitektonischer Projekte verweist dabei auf einen weiteren wichtigen Bezugsraum: den zeitlichen. Die Landschaftsarchitekt:in vermag nicht nur Raum, sondern auch Zeit zu entwerfen. Während sich bei einem architektonischen Projekt der Betrachtungshorizont auf ein paar Jahre, Jahrhunderte oder maximal Jahrtausende beschränkt, beruft sich die Landschaftsarchitektur zusätzlich auf einen naturgeschichtlichen Kontext. Wobei die damit verbundenen Disziplinen der Biologie und Geologie den Zeithorizont ins Immense wachsen lassen. Die diesjährige »Rede an die Architektur« wird musikalisch begleitet vom **Trio Dell-Lillinger-Westergaard**, die sich virtuos im Spannungsfeld von zeitgenössischer Musik, Experimental und Avantgarde-Jazz bewegen. Das Trio wurde gerade mit SWR-Jazzpreis ausgezeichnet. Das architektonisch beeindruckende neue **Krumme Haus des Detmolder Freilichtmuseums** ist der ideale Ort für diese Ode an die Landschaftsarchitektur und einmalige Verknüpfung zwischen Literatur, (Bau-)Kunst und Musik.

TRIO DELL-LILLINGER-WESTERGAARD



KOOPERATION

ARCHITEKTEN WANNENMACHER + MÖLLER GMBH

Kulturstiftung
Dr. Dagmar Nowitzki

LWL

brüchner-hüttemann pasch bhp
Architekten + Generalplaner GmbH



so. 12.7.

BURG STERNBERG
EXTERTAL # 24

Nils Holgerssooon, fliegt mit den Gänsen davooooooooon!

- | | | |
|---------|---------------|---|
| 13:00 | | Bastelspaß: wir basteln unsere eigene Gänsefigur! |
| 14:00 | LIVE-HÖRSPIEL | Pascal Houdus und Henri Jakobs
lesen und spielen »Die wunderbare Reise
des kleinen Nils Holgersson« von Selma Lagerlöf |
| 14:45 | | PAUSE |
| anschl. | | Schattentheater-Workshop für Kinder |
| 16:00 | | ENDE |



PREISE
ZZGL. GEBÜHREN
2 Erw. + Kinder: 30€
1 Erw. + Kinder: 20€

ZUGÄNLICHKEIT
Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT
Burg Sternberg
Innenhof / Rittersaal
Sternbergerstraße 52
32699 Extertal

HINWEIS
Anmeldung zum Workshop
unter donschen@wddl.de

PASCAL HOUDUS



HENRI JAKOBS



»Es war einmal ein Junge. Er war ungefähr vierzehn Jahre alt, groß und gut gewachsen und flachshaarig. Viel nutz war er nicht, am liebsten schlief oder aß er, und sein größtes Vergnügen war, irgendetwas anzustellen.« Wer kennt ihn nicht, den schwedischen Helden Nils Holgersson, der, weil er nur Blödsinn im Kopf hatte, von einem Kobold in einen Wichtel verwandelt wurde und sich nun daumengroß auf dem Rücken von Gänserich Martin und mit anderen Wildgänsen auf den Weg macht: Quer durch Schweden, durch das Småland, über Stockholm und bis nach Lappland. Auf ihrer Reise erleben sie die aufregendsten Abenteuer, begegnen allerlei nordischen Sagenfiguren, wie Trollen, Drachen oder dem Riesen Josse und überlisten immer wieder den Fuchs Smirre, der die Gänse hartnäckig verfolgt und einfach nicht in Ruhe lassen will. Die schwedische Autorin **Selma Lagerlöf** hat mit ihrem Roman **«Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen»** einen zeitlosen Klassiker über Mut, Neugier und Freundschaft geschaffen, der Menschen jeden Alters begeistert. Uns mitnehmen auf diese wunderbare Reise werden Schauspieler **Pascal Houdus** und **Musiker und Autor Henri Jacobs**, die uns in einem Live-Hörspiel von der **historischen Burg Sternberg** direkt nach Skandinavien entführen. Alle die Lust haben, schon vor dem Live-Hörspiel sich auf Nils Holgersson und seine Freund:innen einzustimmen, können bereits um 13:00 Uhr zur Bastelstunde kommen und ihre eigene kleine Gänsefigur kreieren – mit der sich dann nachmittags, nach dem Live-Hörspiel, beim anschließenden Schattentheater-Workshop ausprobiert werden kann. Wir laden alle Familien ganz herzlich ein, mit uns den abenteuerlichen Geschichten Nils Holgerssons zu lauschen und sich in die fantastischen Weiten Skandinaviens hineinzuträumen, kleine und große Gefühle zu fühlen und einen zauberhaften Nachmittag mit uns zu verbringen!

UNTERSTÜTZUNG

SA. 18.7.

HÖRMANN KG
STEINHAGEN # 25

Am Anfang war das Wort

- 16:00 **LESUNG** **Erzählung**
1. Teil
Meike Rötzer, Stephan Szász,
Bibiana Beglau und Johann von Bülow
erzählen die »Odyssee« von Homer
- KONZERT**
Alexej Gerassimez, Julius Apriadi
und Claudio Puntin
interpretieren musikalisch-rhythmisch
die »Odyssee«
- 17:00 PAUSE
- 17:30 **LESUNG & KONZERT** **Erzählung**
2. Teil
- 18:30 PAUSE
- 19:00 **LESUNG & KONZERT** **Erzählung**
3. Teil
- 20:00 ENDE
- anschl. Kulinarischer Ausklang

PREISE
ZZGL. GEBÜHREN
55 €, 40 €, 22 €
Studierendenkarte 15 €

ZUGÄNGLICHKEIT
Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT
Hörmann KG
Upheiderweg 94-98
33803 Steinhagen

103



»Was für eine Odyssee!« Wer hat dies nicht schon einmal verzweifelt ausgerufen, wenn etwas so gar nicht funktionieren will oder eben, wenn man eine lange und beschwerliche Reise oder Suche hinter sich hat, auf der alle möglichen Hindernisse bewältigt werden müssen. Die Redewendung, heute aus unserem alltäglichen Sprachgebrauch nicht mehr wegzudenken, findet ihren Ursprung in dem Epos »Die Odyssee« des griechischen Dichters Homer. Zehn Jahre kämpfte Odysseus, der Held der Geschichte im Trojanischen Krieg, bevor er sich ebenso viele Jahre auf die Heimreise zurück nach Hause, der Insel Ithaka, machte. Troja fällt, Odysseus macht sich auf und begegnet auf der nun folgenden Irrfahrt verschiedenen Wesen und Völkern, überlistet den Meeresgott Poseidon, kämpft gegen den Riesen Polyphem, wird von der Nymphe Kalypso gefangen gehalten und trotz auf dem Meer dem tödlichen Gesang der Sirenen. Gleichzeitig begleiten wir auch seinen Sohn Telemachos, der während der Kriegsjahre in Ithaka geblieben ist und seinen Vater nie kennengelernt hat. Verzehrt vor Sehnsucht und Neugier macht auch er sich auf Reisen, um sich auf die Spuren seines verschollenen Vaters zu begeben. Zwei Männer, Vater und Sohn, suchen und finden einander und nehmen sich schließlich unter Tränen in die Arme. Die Schauspieler:innen **Meike Rötzer, Johann von Bülow, Bibiana Beglau** sowie Schauspieler und Künstlerischer Leiter des Festivals **Stephan Szász** werden die Odyssee gemeinsam erzählen, verwandeln die großen und beeindruckenden Produktionshallen des **Familienunternehmens Hörmann KG** in die Sagenwelt der Antike und lassen die Abenteuer des Odysseus vor unseren Augen aufleben. Musikalisch wird der renommierte Percussionist **Alexej Gerassimez**, gemeinsam mit **Julius Apriadi und Claudio Puntin** das Publikum mit auf eine rhythmische, vom Jazz inspirierte Entdeckungsreise nehmen und die Abenteuer des Odysseus begleiten.

UNTERSTÜTZUNG



so.19.7.

SCHLOSS WILLEBADESSEN
WILLEBADESSEN # 26

Die Wälder schweigen, doch sie sind nicht stumm

11:30

LESUNG

Christian Erdmann

liest aus Mythen und Sagen der Region rund
um Willebadessen

KONZERT

Jakov Angelov, Anđela Andolšek und Zhehao He

spielen Werke von u.a. L. Beethoven

12:30

PAUSE

13:00

Wanderung:

11 Kilometer durch den Willebadessener Wald
mit Rast an der Karlsschanze

16:00

PAUSE

16:30

LESUNG

Christian Erdmann

liest aus Mythen und Sagen der Region rund
um Willebadessen

KONZERT

Jakov Angelov, Anđela Andolšek und Zhehao He

spielen Werke von u.a. L. Beethoven

17:45

ENDE

PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

55 €

Studierendenkarte 15 €

ORT

Schloss Willebadessen, Ackerstall

Klosterhof 2

34439 Willebadessen

107

so. 19.7.

SCHLOSS WILLEBADESSEN
WILLEBADESSEN # 26



CHRISTIAN ERDMANN



ANĐELA ANDOLŠEK



JAKOV ANGELOV



ZHEHAO HE

Mit dieser Veranstaltung begeben wir uns auf eine Wanderung durch den wunderschönen und sagenumwobenen **Willebadessener Wald** im Eggegebirge und auf eine Spurensuche durch die Sagen und Mythen der Region. Mit der Stimme des Schauspielers **Christian Erdmann**, der uns in die vielseitigen und altherwürdigen Legenden rund um die Region mitnimmt, und der zarten Streicher- und Flötenmusik von **Jakov Angelov, Zhehao He und Anđela Andolšek**, die die Mystik des Ortes einfangen, im Ohr, beginnen wir unsere Reise. Vom **Schloss Willebadessen** ausgehend, erkunden wir das alte Mausoleum und die berühmten sieben Quellen, werfen einen Blick auf die Drudenhöhle, kommen am faulen Jäger vorbei und verweilen an der Karlsschanze. Dort erwartet uns eine wohlverdiente Rast, bei der Sie erneut Text und Musik lauschen können. Schließlich kommen wir zu einem ganz besonderen Ort: Zwischen den Wäldern in einer Schneise, liegt noch immer der Bahndamm einer einst geplanten Eisenbahntrasse von Minden durch das Eggegebirge. 1847, zu Hochzeiten der frühindustriellen Revolution, sollte hier eine großangelegte Bahnlinie entstehen; das Projekt wurde jedoch nach einem Jahr eingestellt. Nun erinnert der alte Damm noch an die Vision und das Versprechen, das von der geplanten Handelsstrecke ausging und zeigt gleichzeitig, wie unbeeindruckt sich die Natur ihren Lebensraum nach einem solchen Projekt zurückholt. Wie wunderbar passend, dass wir in diesem Jahr, ganz nach unserem Festivalmotto »Der Weg entsteht beim Gehen«, an einer solchen, in Deutschland einmaligen, Bahntrasse entlang wandern! Schließlich kehren wir wieder zum Kreuzgang am Schloss Willebadessen zurück, wo wir den Tag zu den Klängen von **Beethovens Serenade D-Dur Op. 25** und weiteren Texten ausklingen lassen.

KOOPERATION

HfM Detmold
HOCHSCHULE FÜR MUSIK

SA. 25.7.

RADRENNBAHN
BIELEFELD # 27

A day at the races

- 15:00 **Fabian Hinrichs**
liest aus Tim Krabbés »Das Rennen«
- Marina & The Kats**
präsentieren Werke aus ihrem Repertoire
- 16:30 PAUSE
- 17:30 Steherrennen mit dem **Radrennclub Zugvogel e.V.**
– Kommentar & Vortrag: **Christian Dippel**
- 18:30 ENDE

PREISE
ZZGL. GEBÜHREN
55€, 40€, 22€
Studierendenkarte 15€

ZUGÄNLICHKEIT
Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

HINWEIS
Die Veranstaltung findet
unter freiem Himmel statt,
eine Regenalternative und
ein Alternativprogramm
im zweiten Teil werden
rechtzeitig kommuniziert

ORT
Radrennbahn
Heeper Straße 301
33607 Bielefeld

FABIAN HINRICHS



CHRISTIAN DIPPEL



MARINA & THE KATS



Heutzutage aus dem alltäglichen Gebrauch vieler Menschen nicht mehr wegzudenken, stellt das Fahrrad einen bedeutenden Aspekt der Bielefelder Geschichte dar: Denn hier formierte sich nach dem Krieg der deutschlandweite Hauptproduktionsstandort für Fahrräder und seinem Zubehör. **Bielefeld** verfügt dadurch als eine der wenigen Städte noch über eine wunderbar denkmalgeschützte **alte Radrennbahn**, auf der auch heute noch Rennen ausgetragen werden. Gemeinsam mit dem Bielefelder **Radrennclub Zugvogel** laden wir nun zu einer ganz besonderen Veranstaltung ein, bei der wir eine einzigartige Verbindung zwischen Literatur, Musik und eben diesem traditionsreichen und geselligen Sport schaffen: **Radfahr-Ikone Christian Dippel** (Welt- und Europameister als Profi-Steher) wird das Rennen der Mitglieder des Bielefelder Radrennclubs »Zugvogel« auf der Bahn kommentieren und aus seinem Berufsleben in der Radsportwelt erzählen. Radfahren als Fortbewegungsmittel, als Sport, der die Massen bewegt (denken wir an die Tour-de-France), aber auch als Anlass zur Meditation, zum Gedanken-Schweifen lassen und Nachdenken, ist seit jeher auch Gegenstand zahlreicher literarischer Texte. So auch **Tim Krabbés »Das Rennen«**. Über 137 Kilometer durch den Süden Frankreichs, über die höchsten Berge der Cevennen und an der Mittelmeerküste entlang, lässt der Autor seine Leser:innen teilhaben an Ausreißversuchen, unvorhersehbaren Kletterpartien, eiskalten Abfahrten, Kämpfen und Niederlagen, aber lässt sie auch seine überbordende Leidenschaft für den Radsport spüren. Schauspieler **Fabian Hinrichs** wird uns auf diese rasante Fahrt durch diesen Klassiker der niederländischen Literatur und des Genres Sportroman mitnehmen und aus dem Text lesen. Musikalisch wird das Programm begleitet von der **österreichischen Band Marina & The Kats**, deren Musik die ideale Untermalung ist für die fulminante Veranstaltung auf der faszinierenden Radrennbahn in Bielefeld.

KOOPERATION



UNTERSTÜTZUNG



DI. 15.9.

PETRIKIRCHE HERFORD
HERFORD # 28

Das Wohnzimmer segelt durch Zeit und Raum

19:00

LESUNG

Judith Hermann

liest aus ihrem neuesten Roman:
»Ich möchte zurückgehen in der Zeit«

KONZERT

Duo Oxymoron

spielen aus ihrem neuesten Album »Scented rushes«

20:30

PAUSE

21:00

LESUNG

Anna Stieblich

liest aus Tove Ditlevsens »Abhängigkeit« und
»Da wohnt ein junges Mädchen in mir, das nicht
sterben will«

KONZERT

Duo Oxymoron

spielen aus ihrem neuesten Album »Scented rushes«

22:15

ENDE



PREISE

ZZGL. GEBÜHREN

55 €, 40 €, 22 €

Studierendenkarte 15 €

ZUGÄNGLICHKEIT

Behindertenparkplätze
zugänglich mit Rollstuhl
barrierefreie Toiletten

ORT

Petrikirche Herford
Wilhelmsplatz 4
32052 Herford

JUDITH HERMANN



ANNA STIEBLICH



DUO OXYMORON



Die Sehnsucht, an den Schrauben der Zeit drehen zu können, in die Vergangenheit einzutauchen und unbekannte Geschichten zu erforschen, wird in **Judith Hermanns** neuesten Roman »**Ich möchte zurückgehen in der Zeit**« klug und eindringlich eingefangen. Von Polen bis nach Italien begibt sich Judith Hermann auf eine Spurensuche durch ihre eigene Familiengeschichte und durchleuchtet die hintersten Winkel ihrer Biographie. Sie folgt der Geschichte ihres als SS-Offizier in Polen stationierten Großvaters, reist von dort aus weiter zu ihrer Schwester nach Neapel und geht Erinnern und Vergessen der folgenden Generationen nach. Judith Hermann, wohl einer der größten literarischen Stimmen Deutschlands, richtet ihren Blick nun nach außen, auf ihre anderen Familienmitgliedern und deren Geschichten – immer mit einem selbst-reflexiven Blick auf ihr eigenes literarisches Schaffen. Ebenfalls weltweit als außergewöhnliche Schriftstellerin bekannt, ist **Tove Ditlevsen**. Heute in Deutschland vor allem für ihre autobiographische »Kopenhagen Trilogie« berühmt, wurde sie in ihrer Heimat Dänemark auch als Dichterin gefeiert. Durch die Stimme von Schauspielerin **Anna Stieblisch** tauchen wir nun ein in die sowohl verspielten, als auch witzigen und schwer-mütigen Verse des erstmals auf Deutsch erschienenen Gedichtbandes »**Da wohnt ein junges Mädchen in mir, das nicht sterben will**«. In den Körpern Erwachsener stehen kleine Mädchen auf Zehenspitzen, literarische Errungenschaften und persönliche Niederlagen werden unbeirrt offenbart. Ergänzend wird aus dem dritten Kopenhagen-Band »**Abhängigkeit**« gelesen, in dem die Autorin eindringlich und offen über ihren Kampf gegen die Drogensucht und ihr Leben als Frau schreibt. Musikalisch lauschen wir in der **Petrikirche Herford**, dem Harfe-Akkordeon **Duo Oxymoron**, die ein virtuosos Klanguniversum aus Jazz, Klassik und zeitgenössische Spieltechniken erschaffen – wie in den Texten, verbindet sich hier Altes mit Neuem, Helles mit Dunklem.

UNTERSTÜTZUNG



Kartenverkauf

Kartenverkauf

Der Kartenverkauf beginnt am Samstag, 18. April 2026, um 10:00 Uhr. An diesem Samstag sind wir ausnahmsweise auch telefonisch von 10:00 bis 16:00 Uhr für Sie erreichbar.

Erfahrungsgemäß ist der Besucher:innenandrang bei »Wege durch das Land« sehr groß. Daher empfiehlt es sich, Karten am ersten Tag des Kartenverkaufs zu erwerben. Wir raten Ihnen ausdrücklich, die Online-Bestellung auf unserer Webseite zu nutzen.

Für Kurzsichtgeschlossene gibt es auf unserer Webseite eine Übersicht aller Veranstaltungen, für die noch Karten verfügbar sind.

Für die Veranstaltung am 29.05.26 im Assapheum Bethel wird es das Angebot geben, Karten via Zoom auf Deutscher Gebärdensprache zu bestellen.

Wenn Sie dieses Angebot wahrnehmen wollen, schreiben Sie gerne eine kurze E-Mail an donschen@wddl.de. Nach Absprache wird Ihnen dann ein Link zugeschickt. Wenn Sie dieses Angebot wahrnehmen wollen, melden Sie sich bitte bis zum 08.04.2026 unter der angegebenen E-Mail-Adresse. Für diese Veranstaltung wird der Anspruch auf eine Ermäßigung auf ein GDB von 40 nach Vorlage eines Nachweises herabgesetzt.

Online-Kartenbestellung

www.wddl.de

Telefonische Kartenbestellung

05231 30 80 210

Auf unserer Webseite www.wddl.de können Sie Karten bequem online buchen. Nach Auswahl der gewünschten Veranstaltungen und Karten gelangen Sie automatisch auf die Webseite unseres Vertriebspartners »Rausgegangen«. Dort schließen Sie den Kartenkauf ab.

Für die Buchung reicht die Angabe Ihres Vor- und Nachnamens sowie Ihrer E-Mail-Adresse aus. Für die SEPA-Lastschrift wird auch ihre postalische Adresse benötigt. Bei der Bestellung haben Sie die Auswahl

ab Sa. 18.4.2026
um 10:00 Uhr

zwischen verschiedenen Zahlungsprozessen: Paypal, Kreditkarte (Visa/Mastercard), SEPA-Lastschrift

Nach Abschluss des Kartenkaufs erhalten Sie eine E-Mail von unserem Ticketinganbieter »Rausgegangen«. Darin wird neben der Bestätigung der Buchung auch die Eintrittskarte als PDF versendet. In Einzelfällen kann es beim Versand zu Verzögerungen kommen. Prüfen Sie ggf. auch Ihren Spam-Ordner. Falls Sie keine E-Mail erhalten, kontaktieren Sie unser Kartenbüro gerne unter karten@wddl.de.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Karten direkt auszudrucken oder als E-Ticket auf Ihrem Smartphone mit zu den Veranstaltungen zu bringen. Der Einlass ist ohne Vorlage der Karte nicht möglich.

Telefonische Kartenbestellung

Das Kartenbüro ist von Montag bis Donnerstag von 10:00 bis 16:00 Uhr und am Freitag von 10:00 bis 14:00 Uhr unter 05231-30 80 210 zu erreichen. Bitte beachten Sie, dass telefonisch bestellte Karten nur per SEPA-Lastschrift bezahlt werden können. Halten Sie bei der Bestellung bitte Ihre IBAN bereit.

Bestellungen per E-Mail oder Post haben den Nachteil, dass sie systembedingt täglich erst ab 16:00 Uhr bearbeitet werden können. Auch hier benötigen wir für die Bestellung Ihre IBAN, postalische Adresse und den Namen des Kontoinhabers.

Warteliste

Wir empfehlen Ihnen, sich für ausverkaufte Veranstaltungen auf die entsprechende Warteliste eintragen zu lassen. Melden Sie sich hierzu gerne unter karten@wddl.de oder 05231-30 80 210 im Kartenbüro.

Abendkasse

Jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn öffnen wir die Abendkasse.

Kartenrückgabe

Eine Kartenrücknahme ist nur bei ausverkauften Veranstaltungen und nur bis eine Woche vor Veranstaltungstermin möglich.

05231-30 80 210
karten@wddl.de

Die Buchungsgebühr wird im Fall einer Stornierung zu 50 % einbehalten, die Kosten für die Eintrittskarte werden vollständig erstattet. Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, jedoch vorbehalten und berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten.

Plätze

In der Regel haben Sie bei der Online-Buchung die Möglichkeit Ihre gewünschten Plätze direkt auszuwählen. Ansonsten werden die Plätze in der Reihenfolge der Bestellung vergeben. Eine nachträgliche Platzänderung ist leider ausgeschlossen.

Barrierefreiheit

Informationen zu Zugänglichkeit für Menschen mit Geh-, Seh- und Hörbehinderungen finden Sie auf den entsprechenden Veranstaltungsseiten. Rollstuhlplätze sind an fast allen Veranstaltungsorten verfügbar. Die Begleitperson erhält ein kostenloses Ticket.

Die Veranstaltung am 29.05.2026 im Assapheum Bethel wird zusätzlich in die Deutsche Gebärdensprache übersetzt. Auch an der Abendkasse und beim Catering kann auf Deutscher Gebärdensprache bestellt werden.

Eintrittspreise

Alle angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich Bearbeitungsgebühr. Sofern vor Ort ein Cateringangebot besteht, sind die angebotenen Speisen und Getränke nicht im Eintrittspreis enthalten.

Ermäßigungen

Erwerbslose und Personen mit Behinderung (ab GdB 60) haben ein Anrecht auf Ermäßigung. Die Ermäßigung gilt nicht für Rentner:innen. Ein Nachweis über die Ermäßigungsberechtigung muss beim Einlass vorgelegt werden.

Studierendenkarte

Schüler:innen, Auszubildende und Studierende bis 30 Jahre erhalten in den Kategorien B & C Karten zu 15 €. Ein entsprechender Ausweis muss beim Einlass vorgelegt werden.

www.wddl.de

Die soziale Karte

»Die soziale Karte« kann von Menschen mit geringem Einkommen in Anspruch genommen werden. Dazu zählt, wer eine der folgenden Leistungen erhält: Bürgergeld, Grundsicherung, aufstockende Hilfen, Asylbewerberleistungen oder andere staatliche Transferleistungen. Eine Karte kostet in den Kategorien B & C 5 €. Die soziale Karte ist ausschließlich per Mail unter karten@wddl.de buchbar. Bitte schicken Sie den entsprechenden Nachweis direkt mit.

Anreise

Bitte reisen Sie nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln an oder nutzen Sie Mitfahrgelegenheiten. Auf unserer Website finden Sie bei jeder Veranstaltung einen Link zu www.fahrgemeinschaft.de. Dort können Sie selbstständig Fahrgemeinschaften anbieten bzw. danach suchen.

Informationen zu Parkmöglichkeiten finden Sie auf unserer Webseite.

Information

Bitte beachten Sie, dass viele Veranstaltungen auf dem Land stattfinden, eine witterungsgemäße Kleidung ist geboten. Nach Vorstellungsbeginn ist ein Einlass erst zur Pause möglich.

Büchertisch

Bei allen Veranstaltungen bieten wir einen Büchertisch mit Werken der Schriftsteller:innen und CDs der Musiker:innen an.

Fotografieren

Bild- und / oder Tonaufnahmen sind bei allen Veranstaltungen aus urheberrechtlichen Gründen grundsätzlich untersagt. Während der Veranstaltungen werden Bilder von unseren Fotograf:innen und der Presse gemacht. Auf unserer Webseite, bei Facebook oder auf Instagram finden Sie nach den Veranstaltungen schöne Bilder. Hinweise zu unserer Verwendung des Bildmaterials und zur EU-DSGVO finden Sie auf unserer Website.

Die Gesellschafter der Wege durch das Land gGmbH

Die Wege durch das Land gGmbH wurde im November 2009 vom Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe in Detmold e. V. sowie den Kreisen Gütersloh, Höxter, Minden-Lübbecke, Paderborn, der Stadt Bielefeld und dem Landesverband Lippe gegründet. Seit dem Jahr 2019 gehört auch der Kreis Herford zu den Gesellschaftern der Wege durch das Land gGmbH.

Die gemeinnützige Gesellschaft führt das im Jahr 2000 vom Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe in Detmold e. V. gegründete Literatur- und Musikfestival »Wege durch das Land« fort. Aufgabe der Wege durch das Land gGmbH ist es, durch Veranstaltungen und Auftragsarbeiten das kulturelle Leben Ostwestfalen-Lippes zu bereichern, führende nationale und internationale Künstler:innen in die Region zu holen und das Kunstverständnis zu fördern. Alljährlich organisiert sie das renommierte und von

Publikum und Kunschtaffenden geschätzte Literatur- und Musikfestival »Wege durch das Land« und entwickelt es stetig weiter. Mit 24 bis 30 Veranstaltungen zieht das Festival in jedem Jahr durch ganz Ostwestfalen-Lippe und bespielt somit die Regionen aller Gesellschafter – im jährlichen Turnus findet das Eröffnungswochenende einer jeden Saison in einem der Kreise oder der Stadt Bielefeld statt. Auch in der Vergabe von Auftragsarbeiten an Autor:innen sowie Musiker:innen kommt die Wege durch das Land gGmbH ihrem gemeinnützigen Anspruch nach. So entstehen Texte und Kompositionsarbeiten, die eng mit der Region Ostwestfalen-Lippe verknüpft sind.

Durch das stetige Engagement der Gesellschafter ist »Wege durch das Land« zu dem geworden, was es ist – einem bedeutenden Bestandteil der Kulturszene.

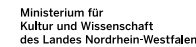


LITERATUR
BURO OWL



Wir danken der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Literaturbüro OWL und des Literatur- und Musikfestivals Wege durch das Land e. V., sowie Jutta und Manfred Klocke, Sibylle und Hannes Frank-Stiftung, Schwering und Hasse Stiftung, Familie Hanning, Graf von der Schulenburg und Synflex Elektro, und den Gastgeber:innen und Donator:innen, die ungenannt bleiben möchten.

Sponsoren & Kooperationspartner



Kunststiftung
NRW







Miele

In **20 Jahren** wird Ihr Miele Gerät
Sie noch genauso beeindrucken
wie heute.

Einmal Miele, **immer Miele.**



Für mehr Informationen, besuchen Sie bitte miele.de/20jahre

GESELLEN SIE SICH ZU UNS

LITERATUR BÜRO OWL

FÖRDERNDE MITGLIEDSCHAFT

Das Literaturbüro OWL ist unverzichtbarer Bestandteil der ostwestfälisch-lippischen Kulturlandschaft. Durch seine Projekte und Veranstaltungen prägt es die hiesige Literaturszene.

Unterstützen Sie die Arbeit dieser innovativen Institution mit einer Fördernden Mitgliedschaft! Der gemeinnützige Verein Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe in Detmold e.V. ist Träger des Literaturbüros OWL und einer der acht Gesellschafter der Wege durch das Land gGmbH.

Als Förderndes Mitglied erhalten Sie:

- Regelmäßige Einblicke zu Veranstaltungen und Projekten des Literaturbüros OWL und des Literatur- und Musikfestivals »Wege durch das Land«
- Priorisierte Verschickung des Programmhefts beider Institutionen
- Exklusives Vorkaufsrecht für das Literaturbüro OWL (max. 4 Karten) und das Literatur- und Musikfestival »Wege durch das Land« (max. 10 Karten für Einzelpersonen und Personen U30, max. 20 Karten für Paare)
- Ermäßigter Eintritt für Veranstaltungen des Literaturbüros OWL

Weitere Informationen zur Fördernden Mitgliedschaft erhalten Sie unter www.literaturbuero-owl.de sowie im Literaturbüro OWL.

Ansprechpartner: Matthias Reimann
05231-30 80 223
reimann@literaturbuero-owl.de

Fotonachweise

- | | | | |
|-------|---|-------|---|
| S. 2 | Stephan Szász © Robin Kater | S. 20 | Ulrich Köhler © N.N. |
| S. 4 | Hendrik Wüst © N.N. | S. 20 | Carolina Eyck © Ananda Costa |
| S. 6 | Denios SE © Denios SE | S. 22 | Gut Geissel © Conny Borck |
| S. 8 | Felicitas Hoppe © Ekko von Schwichow | S. 24 | Ulrike Draesner © Mellie Wang |
| S. 8 | Mahan Mirahab © Saleh Rozati | S. 24 | Helene Grass © Robin Kater |
| S. 8 | Bernhard Schimpelsberger
© Martina Lajczak | S. 24 | Carlos Gimenez © Anna Tena |
| S. 8 | Matthias Matschke © Tom Wagner | S. 26 | Salvator Kolleg © Salvator Kolleg |
| S. 10 | Bonifatius Verlag © Ralf Markmeier | S. 28 | Nadine Schneider © Max Goedeke |
| S. 12 | Daniela Dröscher | S. 28 | Rainer Bock © Pascal Bünning |
| | © Heike Bogenberger | S. 28 | Sennu Laine © Sebastian Rosenberg |
| S. 12 | Imgoen Kogge © Janine Guldener | | Wolfram Brandl © Peter Adamik |
| S. 12 | Stephanie Boltz & Christian
Wegscheider © N.N. | S. 30 | Assapheum Bethel © Assapheum
Bethel |
| S. 14 | Schloss Wendlinghausen
© Ann Christin Hollmann | S. 32 | Freiburger Barockorchester
© Britt Schilling |
| S. 16 | Nora Gomringer © Judith Kinitz | S. 32 | Franziska Hartmann © Nils Schwarz |
| S. 16 | Catrin Striebeck © Christine Rau | S. 34 | Rittergut Haddenhausen |
| S. 16 | Anke Helfrich-Trio © N.N. | | © Rittergut Haddenhausen |
| S. 18 | Kurhaus Bad Salzuflen | S. 36 | Nina Kunzendorf © Valeria Mitelman |
| | © Magdalena Koczy | S. 36 | Peter Stamm © Jule Kuehn |
| S. 20 | Maria Simon © Valeria Mitelman | S. 36 | Claudio Spieler © Salar Baygan |



**Technik und Emotionen für
Ihre Veranstaltung**
Ton – Licht – Video – Bühne
Privat – Business – Kultur

info@blue-sound.de

T 0521 989 160 60

Fotonachweise

- S. 36 David Helbock & Julia Hofer
© Maria Frodl
- S. 38 Rittergut Remeringhausen
© T. Goebert
- S. 40 Ulrich Noethen
© Marion van der Mehden
- S. 40 Boulanger Trio © Mathias Bothor
- S. 42 Theater Paderborn © Marcel Diemer
- S. 44 Rainer Böhm © Eva Brauer
- S. 44 Joey Goebel © Nate Fish
- S. 44 Klaus Brinkbäumer © Kirsten Nijhof
- S. 46 Gut Obernfelde © Gut Obernfelde
- S. 48 Nadja Küchenmeister © Dirk Skiba
- S. 48 Uwe Kolbe © Gaby Gerster
- S. 48 Ines Berwing, Nico Bleutge
© Dirk Skiba
- S. 48 Babel Collage © Alejandro Restrepo
- S. 50 Gut Holzhausen © Gut Holzhausen
- S. 52 Thomas Melle © Regina Schmeken
- S. 52 Jonas Dassler © Stefan Klüter
- S. 52 Duo Aliada © Siavash Talebi
- S. 54 Abtei Marienmünster
© Kulturstiftung Marienmünster
- S. 56 Dietmar Bär © Kirsten Nijhof
- S. 56 Hans Löw © Alex Bunge
- S. 56 Murat Coşkun & Beatriz Picas
© Yoshi Toscani
- S. 58 Quax Hangar Paderborn ©
- S. 60 Ekki Busch © Sascha Möllering
- S. 60 Wolfram Koch © Klaus Dyba
- S. 60 Christoph Ransmayr
© Robert Brembeck
- S. 62 Alter Güterbahnhof Herford
© Thorsten Gödeker
- S. 64 Tetra Brass © Rodrigo Stix
- S. 64 Anna Schudt © Jeanne Degraa
- S. 64 Katerina Poladjan © Franceso Gattoni
- S. 66 TOR6 Theaterhaus
© TOR6 Theaterhaus
- S. 68 Saša Stanišić © Magnus Terhorst
- S. 68 Aylin Celik © Jean-Philippe Kindler
- S. 68 Friederike Becht © Andrea Herzog
- S. 70 Rittergut Hornoldendorf
© Rittergut Hornoldendorf
- S. 72 Eva Löbau © Katarina Ivanisavic
- S. 72 Kira Elisabeth Koch &
Karla Haltenwanger © Joachim Gern
- S. 74 Konzerthalle im Kurpark © M. Adamski
- S. 76 Meike Droste © Clemens Porikys
- S. 76 Benno Fürmann © Max Motel
- S. 76 Treppenhausorchester
© Daniel Feistenauer
- S. 78 Alte Gießerei Espelkamp
© Alte Gießerei Espelkamp
- S. 80 Jaroslav Rudiš © Voitech Vekma
- S. 80 Marko Kassi © N.N.
- S. 80 Stefan Kurt © Joachim Gern
- S. 82 Christuskirche Obernbeck © S. Harre
- S. 84 Hans-Ulrich Treichel © Heike Steinweg
- S. 84 Kebyart © Igor Studio
- S. 84 Claudia Michelsen © Mathias Bothor
- S. 86 Gut Rietberg © Gut Rietberg
- S. 88 Julia Jentsch © Nils Schwarz
- S. 88 Hans Jochen Wagner
© Jeanne Degraa
- S. 88 Spark © Y. Schmedemann
- S. 88 Thomas Hettche © Joachim Gern
- S. 90 Theater im Park © Peter Hübbe
- S. 92 Sebastian Ströbel © Nicole Giesa
- S. 92 Stephan Szász © Robin Kater
- S. 92 Pavel Efremov © Günter Benning
- S. 94 Freilichtmuseum Detmold
© Robin Jähne
- S. 96 Thomas Kissling © N.N.
- S. 96 Dell Trio © Nico Halm
- S. 98 Burg Sternberg
© Landesverband Lippe
- S. 100 Pascal Houdus © Oliver Lock
- S. 100 Henri Jakobs © Sophia Emmerich
- S. 102 Hörmann KG © Matthias Hoch
- S. 104 Johann von Bülow © Robin Kater
- S. 104 Meike Rötzer © Nik Konietzky
- S. 104 Stephan Szász © Robin Kater
- S. 104 Bibana Beglau © Lene Marquardt
- S. 104 Julius Apriadi
© Christoph Hengelhaupt
- S. 104 Alexej Gerassimez © Nikolaj Lund
- S. 104 Claudio Puntin © Fabio Dondero
- S. 106 Schloss Willebadessen
© Stefan Koeneke
- S. 108 Christian Erdmann © N.N.
- S. 108 Jakov Angelov, Zhehao He
© Hochschule für Musik Detmold
- S. 110 Radrennbahn Bielefeld © Jan Wittbus
- S. 112 Fabian Hinrichs © Harald Fuhr
- S. 112 Christian Dippel © N.N.
- S. 112 Marina & the Kats © Tim Cavaldini
- S. 114 Petrikirche Herford
© Marc Venema
- S. 116 Judith Hermann © Andreas Reiberg
- S. 116 Anna Stieblich © Christine Fenzl
- S. 116 Duo Oxyoron © Antje Kroeger
- S. 122-126 Stimmungsfotos
© Ann-Christin Hollmann / WDDL

Impressum



Veranstalter Wege durch das Land gGmbH
Hornsche Straße 38
32756 Detmold
Telefon: 05231-30 80 20
info@wddl.de
www.wege-durch-das-land.de

Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram.

Das Literatur- und Musikfestival »Wege durch das Land« wird in einer gemeinnützigen GmbH vom Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe in Detmold e.V., den Kreisen Gütersloh, Herford, Höxter, Minden-Lübbecke, Paderborn, der Stadt Bielefeld und dem Landesverband Lippe getragen.

**Vorsitzender der
Gesellschafterversammlung** Jörg Düning-Gast

Geschäftsführer Christoph Vieregge

Künstlerischer Leiter Stephan Szász

**Assistenz des Geschäftsführers
und Kartenbüro** Christina Benning

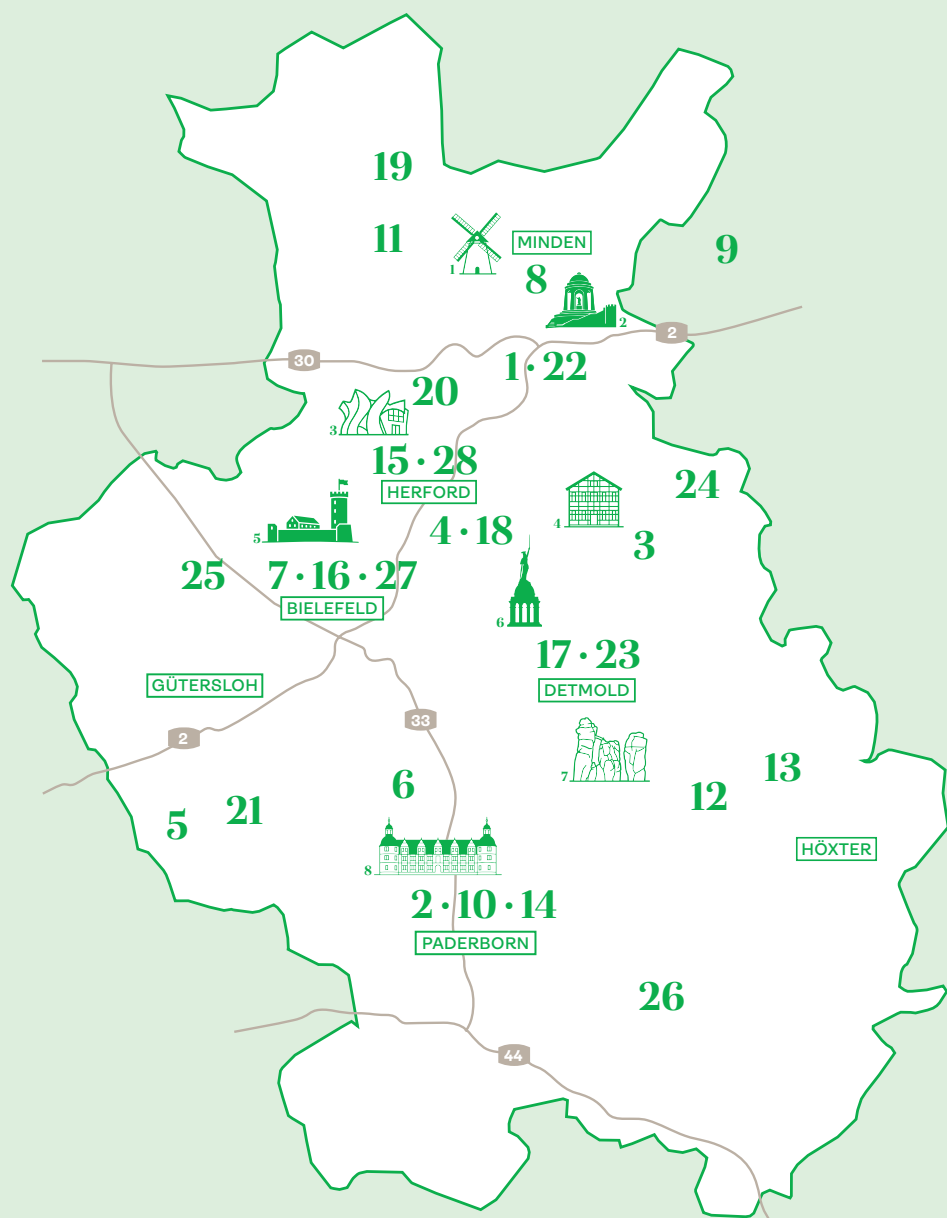
**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit** Pauline Donschen, Katharina Peters

Veranstaltungsmanagement Julia Brown, Jenny Ortmeyer, Karoline Siemers

Praktikum Elina Thode, Helin Ucar

Redaktion Programmheft Pauline Donschen

Art Direction und Design Silke Herwig, visual communication



W

E + E

G

- 1 Windmühlen, Kreis Minden
- 2 Kaiser-Wilhelm-Denkmal, Porta Westfalica
- 3 Marta Museum, Herford
- 4 Junkerhaus, Lemgo
- 5 Sparrenburg, Bielefeld
- 6 Hermannsdenkmal, Detmold
- 7 Externsteine, Horn-Bad Meinberg
- 8 Schloss Neuhaus, Paderborn